

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Jahresauswertung 2016

Modul 16/1 Geburtshilfe

Gesamtauswertung

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2016** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten Geburten. 2016 nahmen 86 Krankenhausstandorte teil (minimale Fallzahl 240, maximale Fallzahl 3184). 103 400 Datensätze zu Geburten wurden insgesamt für Baden-Württemberg geliefert, davon 103 234 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt) im Leistungsbereich Perinatalogie betrug für Baden-Württemberg 99,52 %. Die Dokumentationsraten einzelner Einrichtungen sind ebenfalls über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2016“ einsehbar.

Aufbau der Einzelauswertung:**Basisauswertung**

Die Basisstatistik stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus den Dokumentationsbögen dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Bitte beachten Sie:

- Kann-Felder sind Datensatzfelder, die auch (laut Vorgaben in der gültigen Spezifikation) unausgefüllt bleiben dürfen. Diese werden dann entsprechend im Basisteil entweder mit „keine Angabe“ aufgeführt und / oder mittels Fußnote kommentiert und führen evtl. zur Abweichung der Grundgesamtheit von der Gesamtzahl insgesamt ausgewerteter Datensätze.

Qualitätsindikatoren

Im zweiten Teil der Auswertung werden Qualitätsmerkmale berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Wurden auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzliche Qualitätsmerkmale festgelegt oder modifiziert, so sind diese durch den Zusatz "nur Baden-Württemberg" gekennzeichnet. Diese sind landesspezifisch und erlauben dann lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand. Damit kann zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden. Für alle rechnerischen Abweichungen sollten die Ursachen intern analysiert und bei Bedarf Verbesserungsprozesse angestoßen werden. Sollte eine Aufforderung zur schriftlichen Stellungnahme gegenüber der GeQiK notwendig werden, so wird das Stellungnahmeverfahren in den nächsten Wochen von der Geschäftsstelle eröffnet.

Erläuterung zu Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung von Qualitätsindikatoren

Zu mehreren Indikatoren wird eine Verhältniszahl berechnet, die die tatsächlichen Fälle (O = observed) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected) setzt. „E“ berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Einflussfaktoren im Kollektiv der in einem Haus behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, findet sich als Zusatztablette zum Indikator in der Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte auf das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden vom IQTIG auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Ein Wert von > 1 bedeutet, dass mehr Fälle aufgetreten sind, als anhand der einbezogenen Risikofaktoren zu erwarten waren. Umgekehrt bedeutet ein Wert von < 1 , dass weniger Fälle als zu erwarten aufgetreten sind. Für die Risikoadjustierung können nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden. Nicht alle dokumentierten Diagnosen / Komorbiditäten werden einbezogen, da keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen teilweise unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Trotz dieser Einschränkungen wird der Vergleich von Krankenhausergebnissen durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger, die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte im Strukturierten Dialog in Zukunft voraussichtlich treffgenauer.

Änderungen für die Auswertung 2016

Folgende Kennzahlen wurden gestrichen:

- Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung (ID 50046)
- Kaiserschnittgeburten (ID 52243)
- Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebend geborenen Einlingen (ID 319)
- Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (ID 51826)
- Kritisches Outcome bei Reifgeborenen (ID 1059)
- Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten (ID 322)
- Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie (ID 323)
- Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie (ID 324)
- Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden (ID 52244)
- Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden (ID 52254)

Ausblick 2017

Die Geschäftsstelle möchte darauf hinweisen, dass ab 2017 folgende Qualitätsindikatoren im Leistungsbereich Geburtshilfe 16/1 neben der Qualitätsförderung auch für die Krankenhausplanung der Bundesländer verwendet werden:

- Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten (ID 318)
- Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stat. Aufenthalt von mind. zwei Kalendertagen (ID 330)
- E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten (ID 1058)
- Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung (ID 50045)
- Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (ID 51803)

Hierzu wurde am 7.3.2017 eine News auf der Homepage der Geschäftsstelle veröffentlicht.

Informationen zur Jahresauswertung erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQik[®]) in Stuttgart unter ☎ (07 11) 2 57 77- 62.

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 16/1

Geburtshilfe

- ✓ Basisstatistik
- Qualitätsmerkmale

1. Übersicht

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	8
Verteilung auf Entbindungskliniken / Abteilungen	8
Schwangere gesamt	9
Erstschwangerschaft / Folgeschwangerschaft	9
Erstgebährende / Mehrgebährende	9
Kinder gesamt	9
Mehrlinge	9
Entbindungen pro Monat bei Aufnahme der Mutter	10

2. Basisdokumentation Mutter

Statistische Alterswerte	11
Verteilung der Altersgruppen	11
Herkunftsland der Mutter	12
Mutter wurde zuverlegt?	12
Mutter alleinstehend ohne festen Partner	12
Berufstätigkeit der Mutter während der jetzigen Schwangerschaft	13
Beruf der Mutter	13
Vorausgegangene Schwangerschaften	14
Angaben zu vorausgegangenen Schwangerschaften (Mehrfachnennungen möglich)	14

3. Jetzige Schwangerschaft

Anzahl Zigaretten	15
Schwangere während der Ss. einem Arzt / Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt	15
Ss im Mutterpass bei Erstuntersuchung als Risiko-Ss dokumentiert	15
Schwangerschaftsbefunde laut Mutterpass	15
Anamnestische Schwangerschaftsbefunde gemäß Mutterpass nach Schlüssel 2	16
Schwangerschaftswoche des ersten stationären Aufenthaltes (nicht zur Geburt führend)	18
Stationärer Aufenthalt während der Ss. ohne den zur Geburt führenden stationären Aufenthalt	18
Dokumentationsqualität	18
Anamnestische Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt) nach Schlüssel 2	19
Befundete Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt) nach Schlüssel 2	20
Erstuntersuchung (SSW)	21
Gesamtanzahl Vorsorgeuntersuchungen	21
Erste Ultraschalluntersuchung (SSW)	21
Gesamtzahl Ultraschalluntersuchungen	22
Vortest zum Gestationsdiabetes	22
Diagnosetest zum Gestationsdiabetes	22
Body-Mass Index (BMI) bei Erstuntersuchung	23
Relative Gewichtszunahme	23
Gewichtszunahme in kg	23
pränatale Gendiagnostik	24
Weitere pränatale Diagnostik / Maßnahme	24
Tokolyse	25
Tokolyse i.v.	25
Dopplersonographie ambulant	26
Indikation für Dopplersonographie ambulant	26
Pathologischer Dopplerbefund bei ambulanter Untersuchung	27
Geburtsrisiko bei pathologischem ambulanten Dopplerbefund nach Schlüssel 3	27
Lungenreifebehandlung	28
Geschätzte Tragzeit nach klinischem Befund	29
Berechnete oder geschätzte Tragzeit in kompletten Wochen	29
Schwangerschaften mit pränatal gesicherter / vermuteter Fehlbildung	30

4. Entbindung

Aufnahmeart	31
Muttermundweite	31
Vorzeitiger Blasensprung (Grundgesamtheit: Kinder)	31
Indikation für durchgeführte Dopplersonographie in gebh. Abteilung	32
Pathologischer Dopplerbefund	32
Geburtsrisiken nach Schlüssel 3	33
Zeitpunkt der ersten Antibiotikagabe nach vorzeitigem Blasensprung (Grundgesamtheit: Kinder)	35
Beginn der Antibiotikagabe (Grundgesamtheit: Kinder)	35
CTG-Kontrolle (Grundgesamtheit: Kinder)	36
externes CTG	36
internes CTG	37
Blutgasanalyse Fetalblut (MBU)	37
Anteil von Einlingen mit Mikrobiutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG	37
Anteil von Einlingen mit Mikrobiutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio caesarea	37
Base Excess	38
pH-Werte	38
Lage des Kindes	39
Entbindungsposition zum Zeitpunkt der Geburt	39
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen bis Geburt (Stunden)	40
Aktive Pressperiode (Minuten)	40
Zervixreifung / Geburtseinleitung	40
Indikation zur Geburtseinleitung - Schwangere mit Geburtseinleitung nach Schlüssel 3	41
Wehenmittel, Tokolytika, Analgetika	42
Episiotomie	42
Plazentalösungsstörung	42
Anästhesien (Grundgesamtheit: Kinder)	43
Epi-/Periduralanästhesie und Spinalanästhesie	43
Entbindungsmodus (Grundgesamtheit: Kinder)	44
Sectio caesarea	45
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea oder vaginal-operative Entbindung nach Schlüssel 3)	46
Sectio, Dauer des Eingriffs (Schnitt-Naht-Zeit)	48
Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)	48
Notsectio (Grundgesamtheit: Kinder mit Sectio)	48
Hauptindikation Notsectio nach Schlüssel 3	49
Entscheidungs-Entwicklungszeit bei Notsectio	51
OP-Pflegekraft bei Sectio	51
Hebamme anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)	51
Facharzt anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)	52
Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)	52
Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder mit Angabe eines Geburtsrisikos bei der Mutter)	52

5. Kind

Geschlecht des Kindes	53
Geburtsgewicht des Kindes	53
Körperlänge des Kindes	54
Kopfumfang des Kindes	54
APGAR	55
Blutgasanalyse Nabelschnurarterie	57
Base Excess-Werte	57
pH-Werte	57
Pulsoxymetrie postpartal	58
Postpartale Maßnahmen	58
Fehlbildung vorhanden	58
Totgeburten	59
Mortalität Kind	59
Todesursache Kind (Grundgesamtheit: Totgeburten)	59
Todesfälle nach Tragzeit Grundgesamtheit: Totgeburten	60
Todesfälle nach Gewicht Grundgesamtheit: Totgeburten	61
Todesfälle nach Tragzeit Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	62
Todesfälle nach Gewicht Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	63

6. Mutter

Geburtsverletzungen - Dammriss	64
Andere Weichteilverletzungen	64
Tod der Mutter	64
Komplikationen im Wochenbett	65
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	66
Sonderauswertung zu mütterlichen Komplikationen	66

7. Entlassung / Verlegung

Verlegung des Kindes	67
Kinderkliniknummer bei Verlegung des Kindes	67
Endgültige Entlassung aus / Tod in / stationär in	67
Postpartale Aufenthaltsdauer Kind	67
Entlassungsgrund aus Geburtsklinik Kind	68
Präpartale Aufenthaltsdauer Mutter	69
Postpartale Aufenthaltsdauer Mutter	69
Postpartale Aufenthaltsdauer Mutter bei Sectio-Geburt	70
Aufnahmediagnose Mutter	71
Entlassungsgrund Mutter	71

1. Übersicht

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
86	103234	240	3184

Verteilung auf Entbindungskliniken / Abteilungen

		Anzahl KH / Abt.	Minimum Geburtenzahl	Maximum Geburtenzahl	Geburtenzahl Gesamt	%
Teilnehmende Einrichtungen	Gesamt	86	240	3184	103234	100,0
	B1	2	418	474	892	0,9
	B2	5	505	1480	4473	4,3
	C1	11	240	497	4631	4,5
	C2	26	511	977	18927	18,3
	C3	17	1041	1487	21138	20,5
	C4	25	1558	3184	53173	51,5
	X	0	0	0	0	0,0

Vergleichskollektive:

B1 - Belegkliniken unter 500 Geburten pro Jahr

B2 - Belegkliniken mit 500 und mehr Geburten pro Jahr

C1 - Chefarztkliniken unter 500 Geburten pro Jahr

C2 - Chefarztkliniken mit 500 bis unter 1000 Geburten pro Jahr

C3 - Chefarztkliniken mit 1000 bis unter 1500 Geburten pro Jahr

C4 - Chefarztkliniken mit 1500 und mehr Geburten pro Jahr

X - Einzelfälle - keine Geburtshilfe vorhanden

Hinweis:

Für die Zuordnung zu den Vergleichskollektiven wurden die Daten aus 2016 herangezogen

1. Übersicht

				Baden-Württemberg
Schwangere gesamt*	Anzahl			103234

				Baden-Württemberg
Erstschwangerschaft	Anzahl			40553/103234
	%			39,3%
Folgeschwangerschaft	Anzahl			62681/103234
	%			60,7%

* Summe der Zähler ergibt Grundgesamtheit der nächsten Tabellen

				Baden-Württemberg
Erstgebährende**	Anzahl			49332/103234
	%			47,8%
Mehrgebährende	Anzahl			53902/103234
	%			52,2%

** Schwangere ohne Lebend- und Totgeburt(en) in der Vorgeschichte

				Baden-Württemberg
Kinder gesamt	Anzahl			105296

				Baden-Württemberg
Einlingsgeburt	Anzahl			101200/103234
	%			98,0%
Zwillingsgeburt	Anzahl			2007/103234
	%			1,9%
Drillingsgeburt	Anzahl			26/103234
	%			0,0%
Vierlingsgeburt	Anzahl			1/103234
	%			0,0%

1. Übersicht

Entbindungen pro Monat bei Aufnahme der Mutter

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Dezember/2015			5	0,0%
Januar/2016			7886	7,6%
Februar/2016			7830	7,6%
März/2016			8149	7,9%
April/2016			7468	7,2%
Mai/2016			8460	8,2%
Juni/2016			8706	8,4%
Juli/2016			9540	9,2%
August/2016			9535	9,2%
September/2016			9785	9,5%
Oktober/2016			9065	8,8%
November/2016			8306	8,0%
Dezember/2016			8357	8,1%
Januar/2017			140	0,1%
Februar/2017			2	0,0%

2. Basisdokumentation Mutter

Statistische Alterswerte

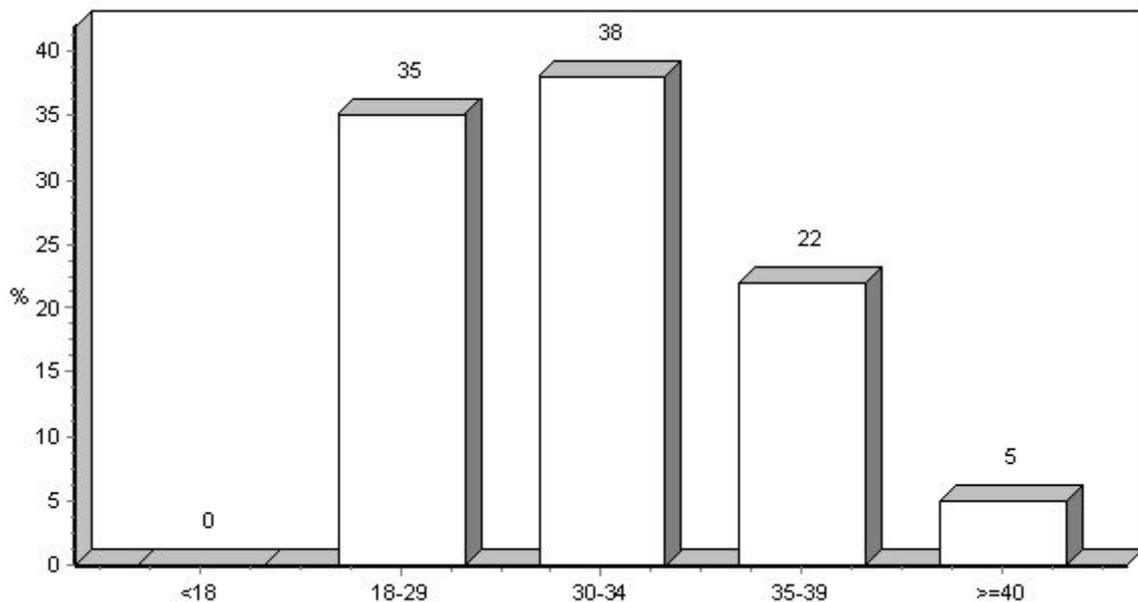
		Anzahl der Patientinnen	Minimum (Jahre)	Median (Jahre)	Mittelwert (Jahre)	Maximum (Jahre)
Statistische Alterswerte						
	Baden-Württemberg	103234	13	31,0	31,3	56

Verteilung der Altersgruppen

Altersgruppen					Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
< 18 Jahre					293/103234	0,3%
18 - 29 Jahre					35752/103234	34,6%
30 - 34 Jahre					38730/103234	37,5%
35 - 39 Jahre					23139/103234	22,4%
>= 40 Jahre					5320/103234	5,2%

Verteilung der Altersgruppen (in Jahren)

 = Baden-Württemberg



2. Basisdokumentation Mutter

Herkunftsland der Mutter

				Baden-Württemberg
Herkunftsland Deutschland	ja	Anzahl		75574/103234
		%		73,2%
	nein	Anzahl		27660/103234
		%		26,8%
Nationalität	Mittel- / Nordeuropa, Nordamerika	Anzahl		1465/27660
		%		5,3%
	Mittelmeerländer	Anzahl		4845/27660
		%		17,5%
	Osteuropa	Anzahl		8391/27660
		%		30,3%
	Mittlerer Osten	Anzahl		8087/27660
		%		29,2%
	Asien	Anzahl		1558/27660
		%		5,6%
	Sonstige Staaten	Anzahl		3314/27660
		%		12,0%

Mutter wurde zuverlegt?

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja			3115	3,0%
nein			100119	97,0%
Gesamt			103234	100,0%

Mutter alleinstehend ohne festen Partner

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Mutter, alleinstehend	keine Angabe			27856/103234	27,0%
	nein			68920/103234	66,8%
	ja			6458/103234	6,3%

2. Basisdokumentation Mutter

Berufstätigkeit der Mutter während der jetzigen Schwangerschaft

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
berufstätig	keine Angabe			34522/103234	33,4%
	nein			31008/103234	30,0%
	ja			37704/103234	36,5%

Beruf der Mutter

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Tätigkeit der Mutter	Hausfrau			16500/63869	25,8%
	in Ausbildung, Studium			1398/63869	2,2%
	un-/angelernte Arbeiterin, angelernte Aushilfskraft			1943/63869	3,0%
	Facharbeiter, einfache Beamte, ...*			27796/63869	43,5%
	mittlere bis leitende Beamte und Angestellte, ...**			10818/63869	16,9%
	unbekannt			5414/63869	8,5%

Anmerkung: Fakultative Angabe, daher reduzierte Grundgesamtheit

* ... ausführende Angestellte, Kleingewerbetreibende

** ... Selbständige mit mittlerem und größerem Betrieb, freie Berufe, Meister

2. Basisdokumentation Mutter

Vorausgegangene Schwangerschaften

		Schwangerschaften			
		0	1*	2*	3 and darüber *
	Anzahl				
	%				
Baden-Württemberg	Anzahl	40553/103234	34085/103234	16240/103234	12356/103234
	%	39,3%	33,0%	15,7%	12,0%

* Zähler ergibt jeweils Grundgesamtheit der nächsten Tabelle

Angaben zu vorausgegangenen Schwangerschaften (Mehrfachnennungen möglich)

Baden-Württemberg		0	1	2	3 und darüber	Gesamt
Lebendgeborene Kinder	Anzahl	8996	36454	12175	5056	62681
	%	14,4%	58,2%	19,4%	8,1%	100,0%
Totgeborene Kinder	Anzahl	62014	648	15	4	62681
	%	98,9%	1,0%	0,0%	0,0%	100,0%
Aborte	Anzahl	42851	14939	3591	1300	62681
	%	68,4%	23,8%	5,7%	2,1%	100,0%
Abbrüche	Anzahl	58557	3402	544	178	62681
	%	93,4%	5,4%	0,9%	0,3%	100,0%
EU	Anzahl	61313	1243	107	18	62681
	%	97,8%	2,0%	0,2%	0,0%	100,0%

3. Jetzige Schwangerschaft

Anzahl Zigaretten

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl Zigaretten pro Tag	keine Angabe			31559/103234	30,6%
	0 angegeben			67453/103234	65,3%
	1 bis 10			3470/103234	3,4%
	11 bis 20			695/103234	0,7%
	21 und darüber			57/103234	0,1%
Gesamt				103234/103234	100,0%

Schwangere während der Ss. einem Arzt / Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangere während der Ss. einem Arzt / Belegarzt vorgestellt			64824/103234	62,8%

Ss im Mutterpass bei Erstuntersuchung als Risiko-Ss dokumentiert

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	Anzahl		72524/103234	
	%		70,3%	
ja	Anzahl		30193/103234	
	%		29,2%	
Schwangere erscheint ohne Mutterpass	Anzahl		517/103234	
	%		0,5%	

Schwangerschaftsbefunde laut Mutterpass

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	Anzahl		26833/103234	
	%		26,0%	
ja	Anzahl		76401/103234	
	%		74,0%	

3. Jetzige Schwangerschaft

Anamnestische Schwangerschaftsbefunde gemäß Mutterpass

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Schwangerschaftsrisiko (Schlüssel 2)			72006/103234	69,8%
01 Familiäre Belastung			21758/103234	21,1%
02 Frühere eigene schwere Erkrankungen			14733/103234	14,3%
03 Blutungs-/Thromboseneigung			2246/103234	2,2%
04 Allergie			21379/103234	20,7%
05 Frühere Bluttransfusionen			766/103234	0,7%
06 Besondere psychische Belastung			2746/103234	2,7%
07 Besondere soziale Belastung			2987/103234	2,9%
08 Rhesus-Inkompatibilität			287/103234	0,3%
09 Diabetes mellitus			727/103234	0,7%
10 Adipositas			8749/103234	8,5%
11 Kleinwuchs			941/103234	0,9%
12 Skelettanomalien			1422/103234	1,4%
13 Schwangere unter 18 Jahre			459/103234	0,4%
14 Schwangere über 35 Jahre			19457/103234	18,8%
15 Vielgebärende			648/103234	0,6%
16 Z. n. Sterilitätsbehandlung			3004/103234	2,9%
17 Z. n. Frühgeburt (vor Ende der 37. Ss.woche)			2170/103234	2,1%
18 Z. n. Geb. eines hypotrophen Kindes (Gewicht unter 2500 g)			420/103234	0,4%
19 Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen			5430/103234	5,3%
20 Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese			1355/103234	1,3%
21 Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen			4563/103234	4,4%
22 Komplikationen post partum			1069/103234	1,0%
23 Z. n. Sectio caesarea			13138/103234	12,7%
24 Z. n. anderen Uterusoperationen			2540/103234	2,5%
25 Rasche Ss.folge (weniger als 1 Jahr)			2473/103234	2,4%
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde			6092/103234	5,9%
54 Z. n. HELLP-Syndrom			80/103234	0,1%
55 Z. n. Eklampsie			24/103234	0,0%
56 Z. n. Hypertonie			45/103234	0,0%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Anamnestische Schwangerschaftsbefunde gemäß Mutterpass

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Schwangerschaftsrisiko (Schlüssel 2)			21746/103234	21,1%
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen			1295/103234	1,3%
28 Dauermedikation			2942/103234	2,8%
29 Abusus			2435/103234	2,4%
30 besondere psychische Belastung			262/103234	0,3%
31 besondere soziale Belastung			211/103234	0,2%
32 Blutungen, Ss.alter: unter 28 vollendete Wochen			1053/103234	1,0%
33 Blutungen, Ss.alter: 28 vollendete Wochen und mehr			210/103234	0,2%
34 Placenta praevia			270/103234	0,3%
35 Mehrlingsschwangerschaft			1619/103234	1,6%
36 Hydramnion			166/103234	0,2%
37 Oligohydramnie			429/103234	0,4%
38 Terminunklarheit			406/103234	0,4%
39 Placentainsuffizienz			564/103234	0,5%
40 Isthmozervikale Insuffizienz			1095/103234	1,1%
41 vorzeitige Wehentätigkeit			1405/103234	1,4%
42 Anämie			750/103234	0,7%
43 Harnwegsinfektion			262/103234	0,3%
44 indirekter Coombstest positiv			38/103234	0,0%
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden			634/103234	0,6%
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)			940/103234	0,9%
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin und mehr			161/103234	0,2%
48 Mittelgradige - schwere Ödeme			215/103234	0,2%
49 Hypotonie			69/103234	0,1%
50 Gestationsdiabetes			5017/103234	4,9%
51 Lageanomalie			953/103234	0,9%
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf			4148/103234	4,0%
53 Hyperemesis			187/103234	0,2%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Schwangerschaftswoche des ersten stationären Aufenthaltes (nicht zur Geburt führend)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
SSW des ersten stat. Aufenthaltes	1 - 8 SSW			158/3549	4,5%
	9 - 12 SSW			270/3549	7,6%
	13 - 16 SSW			193/3549	5,4%
	17 - 20 SSW			211/3549	5,9%
	21 - 24 SSW			299/3549	8,4%
	25 - 31 SSW			1045/3549	29,4%
	32 - 36 SSW			923/3549	26,0%
	37 - 41 SSW			446/3549	12,6%
	42 - 44 SSW			0/3549	0,0%
	unplausible Werte (z.B. SSW 75)			4/3549	0,1%
Gesamt				3549/3549	100,0%

Fakultative Angaben, daher abweichende Grundgesamtheit

Stationärer Aufenthalt während der Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden stationären Aufenthalt

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Dauer in Tagen	1 bis unter 7			2701	71,5%
	7 bis unter 14			666	17,6%
	14 bis unter 21			149	3,9%
	21 und darüber			261	6,9%
Gesamt				3777	100,0%

Dokumentationsqualität

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
bei Angabe zur Aufenthaltsdauer(s.o.)	mit Angabe Indikation (s.u.)			3329/3777	88,1%
	ohne Angabe Indikation			448/3777	11,9%

3. Jetzige Schwangerschaft

Anamnestische Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt)

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 anamnestische Indikation (Schlüssel 2)			671/3777	17,8%
01 Familiäre Belastung			31/3777	0,8%
02 Frühere eigene schwere Erkrankungen			73/3777	1,9%
03 Blutungs-/Thromboseneigung			26/3777	0,7%
04 Allergie			10/3777	0,3%
05 Frühere Bluttransfusionen			0/3777	0,0%
06 Besondere psychische Belastung			15/3777	0,4%
07 Besondere soziale Belastung			14/3777	0,4%
08 Rhesus-Inkompatibilität			1/3777	0,0%
09 Diabetes mellitus			24/3777	0,6%
10 Adipositas			6/3777	0,2%
11 Kleinwuchs			5/3777	0,1%
12 Skelettanomalien			3/3777	0,1%
13 Schwangere unter 18 Jahre			1/3777	0,0%
14 Schwangere über 35 Jahre			4/3777	0,1%
15 Vielgebärende			0/3777	0,0%
16 Z. n. Sterilitätsbehandlung			11/3777	0,3%
17 Z. n. Frühgeburt (vor Ende der 37. Ss.woche)			7/3777	0,2%
18 Z. n. Geb. eines hypotrophen Kindes (Gewicht unter 2500 g)			1/3777	0,0%
19 Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen			4/3777	0,1%
20 Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese			5/3777	0,1%
21 Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen			6/3777	0,2%
22 Komplikationen post partum			0/3777	0,0%
23 Z. n. Sectio caesarea			27/3777	0,7%
24 Z. n. anderen Uterusoperationen			12/3777	0,3%
25 Rasche Ss.folge (weniger als 1 Jahr)			3/3777	0,1%
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde			382/3777	10,1%
54 Z. n. HELLP-Syndrom			10/3777	0,3%
55 Z. n. Eklampsie			1/3777	0,0%
56 Z. n. Hypertonie			2/3777	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Befundete Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt)

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 befundete Indikation (Schlüssel 2)			2988/3777	79,1%
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen			172/3777	4,6%
28 Dauermedikation			5/3777	0,1%
29 Abusus			3/3777	0,1%
30 besondere psychische Belastung			8/3777	0,2%
31 besondere soziale Belastung			3/3777	0,1%
32 Blutungen, Ss.alter: unter 28 vollendete Wochen			177/3777	4,7%
33 Blutungen, Ss.alter: 28 vollendete Wochen und mehr			92/3777	2,4%
34 Placenta praevia			48/3777	1,3%
35 Mehrlingsschwangerschaft			38/3777	1,0%
36 Hydramnion			12/3777	0,3%
37 Oligohydramnie			21/3777	0,6%
38 Terminunklarheit			1/3777	0,0%
39 Placentainsuffizienz			59/3777	1,6%
40 Isthmozervikale Insuffizienz			563/3777	14,9%
41 vorzeitige Wehentätigkeit			575/3777	15,2%
42 Anämie			18/3777	0,5%
43 Harnwegsinfektion			95/3777	2,5%
44 indirekter Coombstest positiv			1/3777	0,0%
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden			8/3777	0,2%
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)			133/3777	3,5%
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin und mehr			8/3777	0,2%
48 Mittelgradige - schwere Ödeme			9/3777	0,2%
49 Hypotonie			5/3777	0,1%
50 Gestationsdiabetes			43/3777	1,1%
51 Lageanomalie			31/3777	0,8%
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf			827/3777	21,9%
53 Hyperemesis			232/3777	6,1%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Erstuntersuchung (SSW)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
SSW der Erstuntersuchung	keine Angabe			6390	6,2%
	bis unter 9			44880	43,5%
	9 bis unter 13			41224	39,9%
	13 bis unter 17			6390	6,2%
	17 bis unter 45			4350	4,2%
	unplausible Werte			0	0,0%
Gesamt				103234	100,0%

Gesamtanzahl Vorsorgeuntersuchungen

		Alle Mütter				Schwangerschafts- dauer von ≥ 37+0 Wochen				Schwangerschafts- dauer von < 37+0 Wochen			
				Baden- Württemberg				Baden- Württemberg				Baden- Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl Vorsorge- untersuchungen	keine Angabe			11500/103234	11,1%			10352/95743	10,8%			1148/7491	15,3%
	0 bis unter 2			282/103234	0,3%			219/95743	0,2%			63/7491	0,8%
	2 bis unter 5			1585/103234	1,5%			1238/95743	1,3%			347/7491	4,6%
	5 bis unter 11			35249/103234	34,1%			30937/95743	32,3%			4312/7491	57,6%
	11 und darüber			54618/103234	52,9%			52997/95743	55,4%			1621/7491	21,6%
Gesamt				103234/103234	100,0%			95743/95743	100,0%			7491/7491	100,0%

Erste Ultraschalluntersuchung (SSW)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
SSW der ersten Ultraschalluntersuchung	keine Angabe			4711	4,6%
	bis unter 9			21775	21,1%
	9 bis unter 13			61993	60,1%
	13 bis unter 17			9337	9,0%
	17 bis unter 45			5418	5,2%
	unplausible Werte			0	0,0%
Gesamt				103234	100,0%

3. Jetzige Schwangerschaft

Gesamtzahl Ultraschalluntersuchungen

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl Ultraschalluntersuchung	keine Angabe			7944	7,7%
	unter 3			5607	5,4%
	3 bis unter 5			62258	60,3%
	5 und darüber			27425	26,6%
Gesamt				103234	100,0%

Vortest zum Gestationsdiabetes

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Vortest zum Gestations- diabetes durchgeführt	nein			26559/103234	25,7%
	ja			76675/103234	74,3%
wenn Vortest zum Gestationsdiabetes durchgeführt = ja:					
Vortest auffällig	nein			63091/76675	82,3%
	ja			13584/76675	17,7%

Diagnostetest zum Gestationsdiabetes

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Diagnostetest zum Gestationsdiabetes durchgeführt	nein			66467/103234	64,4%
	ja			36767/103234	35,6%
wenn Diagnostetest zum Gestationsdiabetes durchgeführt = ja:					
Diagnostetest auffällig	nein			27879/36767	75,8%
	ja			8888/36767	24,2%

3. Jetzige Schwangerschaft

Body-Mass Index (BMI) bei Erstuntersuchung

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
BMI bei Erstuntersuchung	keine Angabe			3399	3,3%
	unter 20			9697	9,4%
	20 bis unter 25			49652	48,1%
	25 bis unter 30			25657	24,9%
	30 und darüber			14829	14,4%
Gesamt				103234	100,0%

BMI=Gewicht in kg / (Größe in Metern)²

Relative Gewichtszunahme

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Gewichtszunahme in %	keine Angabe			10227	9,9%
	keine Zunahme			1588	1,5%
	1 bis unter 5%			2273	2,2%
	5 bis unter 15%			17966	17,4%
	15 bis unter 20%			18286	17,7%
	20 bis unter 30%			35828	34,7%
	30% und darüber			17066	16,5%
Gesamt				103234	100,0%

relative Gewichtszunahme=Gewichtszunahme/Ausgangsgewicht*100

Gewichtszunahme in kg

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Gewichtszunahme in kg	keine Angabe			10227	9,9%
	0 kg oder Gewichtsabnahme			1588	1,5%
	1 bis unter 5 kg			3301	3,2%
	5 bis unter 10 kg			14481	14,0%
	10 bis unter 15 kg			33087	32,1%
	15 kg und darüber			40550	39,3%
Gesamt				103234	100,0%

3. Jetzige Schwangerschaft

pränatale Gendiagnostik

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
pränatale Gendiagnostik	nicht durchgeführt			91545	88,7%
	invasiv			1248	1,2%
	nicht invasiv			10140	9,8%
	invasiv und nicht invasiv			301	0,3%
Gesamt				103234	100,0%

Weitere pränatale Diagnostik / Maßnahme

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Aufnahme-CTG	keine Angabe			2856/103234	2,8%
	nein			1321/103234	1,3%
	ja			99057/103234	96,0%
Wehenbelastungstest	keine Angabe			15001/103234	14,5%
	nein			87573/103234	84,8%
	ja			660/103234	0,6%
Zustand nach Konisation	keine Angabe			10466/103234	10,1%
	nein			91664/103234	88,8%
	ja			1104/103234	1,1%
Zervixverschluss-OP	keine Angabe			3183/103234	3,1%
	nein			99812/103234	96,7%
	ja			239/103234	0,2%

3. Jetzige Schwangerschaft

Tokolyse

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Tokolyse oral	keine Angabe			8508/103234	8,2%
	nein			93607/103234	90,7%
	ja			1119/103234	1,1%
Tokolyse i.v.	keine Angabe			3575/103234	3,5%
	nein			98918/103234	95,8%
	ja			741/103234	0,7%

Tokolyse i.v.

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Dauer Tokolyse i.v. Tage	weniger als 1 Tag			10	1,3%
	1 bis 2 Tage			322	43,5%
	3 bis 7 Tage			295	39,8%
	8 bis 14 Tage			70	9,4%
	15 Tage und mehr			44	5,9%
Gesamt				741	100,0%

3. Jetzige Schwangerschaft

Dopplersonographie ambulant (durchgeführt und dokumentiert)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
ambulante Dopplersono	keine Angabe			18674/103234	18,1%
	nein			79315/103234	76,8%
	ja			5245/103234	5,1%

Indikation für Dopplersonographie ambulant

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 V. a. intrauterine Wachstumsretardierung			1793/5245	34,2%
2 Hypertensive Schwangerschaftserkrankungen (in allen ihren Ausprägungen)			223/5245	4,3%
3 Z. n. Mangelgeburt/intrauteriner Fruchttod			76/5245	1,4%
4 Z. n. Präeklampsie/Eklampsie			58/5245	1,1%
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung			188/5245	3,6%
6 begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung			164/5245	3,1%
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum			140/5245	2,7%
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzkrankungen			53/5245	1,0%
9 Sonstige			2681/5245	51,1%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Pathologischer Dopplerbefund bei ambulanter Untersuchung

				Baden-Württemberg
Pathologische Befunde	keine Angabe	Anzahl		471/5245
		%		9,0%
	nein	Anzahl		4418/5245
		%		84,2%
	ja	Anzahl		356/5245
		%		6,8%

Grundgesamtheit: Dopplersonographie ambulant (durchgeführt und dokumentiert) = ja

Geburtsrisiko bei pathologischem ambulanten Dopplerbefund

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens ein Geburtsrisiko			260/103234	0,3%
60 vorzeitiger Blasensprung			1/260	0,4%
61 Überschreitung des Termins			2/260	0,8%
62 Fehlbildung			10/260	3,8%
63 Frühgeburt			8/260	3,1%
64 Mehrlingsschwangerschaft			19/260	7,3%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			96/260	36,9%
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung			20/260	7,7%
68 Diabetes mellitus			9/260	3,5%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			10/260	3,8%
75 mütterliche Erkrankung			6/260	2,3%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			8/260	3,1%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			1/260	0,4%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken			1/260	0,4%
87 Beckenendlage			2/260	0,8%
94 sonstige			94/260	36,2%
95 HELLP-Syndrom			7/260	2,7%
96 intrauteriner Fruchttod			2/260	0,8%
97 pathologischer Dopplerbefund			30/260	11,5%

Mehrfachnennungen möglich

Bei Angabe eines Geburtsrisikos wurde nicht immer "Pathologischer Befund" = Ja angegeben (s.o.).

3. Jetzige Schwangerschaft

Lungenreifebehandlung

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			99427/103234	96,3%
ja, Beginn der Lungenreifebehandlung erfolgte in eigener Klinik			3284/103234	3,2%
ja, Beginn der Lungenreifebehandlung erfolgte extern			523/103234	0,5%

3. Jetzige Schwangerschaft

Geschätzte Tragzeit nach klinischem Befund

seltene Schätzung bei Fehlen von errechnetem Geburtstermin und sonographischem Befund			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Schätzung			102004/103234	98,8%
Angabe zur Schätzung			1230/103234	1,2%

Berechnete oder geschätzte Tragzeit in kompletten Wochen

					Baden-Württemberg
Berechnete oder geschätzte Tragzeit	unter 27+0 Wochen	Anzahl			383/103234
		%			0,4%
	27+0 bis unter 32+0 Wochen	Anzahl			839/103234
		%			0,8%
	32+0 bis unter 33+0 Wochen	Anzahl			339/103234
		%			0,3%
	33+0 bis unter 34+0 Wochen	Anzahl			573/103234
		%			0,6%
	34+0 bis unter 35+0 Wochen	Anzahl			1023/103234
		%			1,0%
	35+0 bis unter 36+0 Wochen	Anzahl			1499/103234
		%			1,5%
	36+0 bis unter 37+0 Wochen	Anzahl			2835/103234
		%			2,7%
	37+0 bis unter 38+0 Wochen	Anzahl			6903/103234
		%			6,7%
	38+0 bis unter 42+0 Wochen	Anzahl			88271/103234
		%			85,5%
	42+0 Wochen und darüber	Anzahl			569/103234
		%			0,6%
ohne/unsich. Angabe	Anzahl			0/103234	
	%			0,0%	

Felder zur Berechnung sind:

- Geburtsdatum des Kindes
- berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin
- Tragzeit nach klinischem Befund
- Listenfeld mit Schwangerschaftsrisiken

3. Jetzige Schwangerschaft

Schwangerschaften mit pränatal gesicherter / vermuteter Fehlbildung

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fehlbildung gesichert			341/489	69,7%
Verdacht auf			164/489	33,5%

- fakultative Dokumentation, z.T. fehlende Angaben

- Grundgesamtheit: Schwangere mit pränatal gesicherte/vermutete Fehlbildungen

4. Entbindung

Aufnahmeart

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt			102905/103234	99,7%
Entbindung in der Klinik bei weitergel. Haus- / Praxis- / Geburtshaus-Geburt			245/103234	0,2%
Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme			84/103234	0,1%

Muttermundweite

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Muttermundweite bei Aufnahme	keine Angabe			14331	13,9%
	0 bis unter 3 cm			61188	59,3%
	3 bis unter 6 cm			19101	18,5%
	6 cm und darüber			8614	8,3%
Gesamt			103234	100,0%	

Vorzeitiger Blasensprung (Grundgesamtheit: Kinder)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Blasensprung vor Wehenbeginn	nein			80555/105296	76,5%
	ja			24741/105296	23,5%

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Zeitintervall Blasensprung bis zur Geburt	unter 12 Stunden			10317	41,7%
	12 bis unter 24 Stunden			7653	30,9%
	24 bis unter 48 Stunden			4494	18,2%
	48 Stunden und mehr			1312	5,3%
	ohne / unsichere Angaben			382	1,5%
	Zeitpunkt der vorzeitigen Blasensprungs nicht bekannt			583	2,4%
Gesamt			24741	100,0%	

4. Entbindung

Indikation für durchgeführte Dopplersonographie in gebh. Abteilung

				Baden-Württemberg
Mindestens eine Indikation	Anzahl			4943/103234
	%			4,8%
1 V. a. intrauterine Wachstumsretardierung	Anzahl			1920/4943
	%			38,8%
2 Hypertensive Schwangerschaftserkrankungen (in allen ihren Ausprägungen)	Anzahl			365/4943
	%			7,4%
3 Z. n. Mangelgeburt/intrauteriner Fruchttod	Anzahl			35/4943
	%			0,7%
4 Z. n. Präeklampsie/Eklampsie	Anzahl			57/4943
	%			1,2%
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	Anzahl			432/4943
	%			8,7%
6 begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	Anzahl			97/4943
	%			2,0%
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	Anzahl			109/4943
	%			2,2%
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzkrankungen	Anzahl			25/4943
	%			0,5%
9 Sonstiges	Anzahl			2061/4943
	%			41,7%

Mehrfachnennungen möglich

Pathologischer Dopplerbefund *

				Baden-Württemberg
Pathologischer Dopplerbefund	nein	Anzahl		4399/4943
		%		89,0%
	ja	Anzahl		544/4943
		%		11,0%

* Angabe obligat zu dokumentieren, wenn Dopplersonographie in geburtshilflicher Abteilung durchgeführt worden ist.

4. Entbindung

Geburtsrisiken

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens ein Geburtsrisiko			82079/103234	79,5%
60 vorzeitiger Blasensprung			15865/103234	15,4%
61 Überschreitung des Termins			15170/103234	14,7%
62 Fehlbildung			390/103234	0,4%
63 Frühgeburt			3115/103234	3,0%
64 Mehrlingsschwangerschaft			2005/103234	1,9%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			2483/103234	2,4%
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung			2103/103234	2,0%
67 Rh-Inkompatibilität			83/103234	0,1%
68 Diabetes mellitus			3639/103234	3,5%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			16003/103234	15,5%
70 Placenta praevia			461/103234	0,4%
71 vorzeitige Plazentalösung			516/103234	0,5%
72 sonstige uterine Blutungen			584/103234	0,6%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			941/103234	0,9%
74 Fieber unter der Geburt			405/103234	0,4%
75 mütterliche Erkrankung			3522/103234	3,4%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			829/103234	0,8%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			16860/103234	16,3%
78 grünes Fruchtwasser			9237/103234	8,9%
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)			140/103234	0,1%
80 Nabelschnurvorfall			76/103234	0,1%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			9946/103234	9,6%

Mehrfachnennungen möglich

4. Entbindung

Geburtsrisiken

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens ein Geburtsrisiko			82079/103234	79,5%
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			4532/103234	4,4%
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode			9414/103234	9,1%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken			2709/103234	2,6%
85 drohende/erfolgte Uterusruptur			433/103234	0,4%
86 Querlage/Schräglage			532/103234	0,5%
87 Beckenendlage			5334/103234	5,2%
88 hintere Hinterhauptslage			2636/103234	2,6%
89 Vorderhauptslage			467/103234	0,5%
90 Gesichtslage/Stirnlage			189/103234	0,2%
91 tiefer Querstand			124/103234	0,1%
92 hoher Geradstand			1216/103234	1,2%
93 sonstige regelwidrige Schädelagen			960/103234	0,9%
94 sonstige			18380/103234	17,8%
95 HELLP-Syndrom			402/103234	0,4%
96 intrauteriner Fruchttod			208/103234	0,2%
97 pathologischer Dopplerbefund			474/103234	0,5%
98 Schulterdystokie			405/103234	0,4%

Mehrfachnennungen möglich

4. Entbindung

wenn Blasensprung vor Wehenbeginn: Zeitpunkt der ersten Antibiotikagabe nach vorzeitigem Blasensprung (Grundgesamt: Kinder)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Zeitpunkt der ersten Antibiotikagabe	keine Angabe			2024	8,2%
	keine Gabe von Antibiotika			9396	38,0%
	innerhalb von 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			12567	50,8%
	später als 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			587	2,4%
	Zeitspanne von vorzeitigem Blasensprung bis Antibiotikagabe nicht bestimmbar			167	0,7%
Gesamt				24741	100,0%

wenn Antibiotikagabe stattgefunden hat

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Beginn der Antibiotikagabe	Beginn der Antibiotikagabe erfolgte in eigener Klinik			13215/13321	99,2%
	Beginn der Antibiotikagabe erfolgte extern			106/13321	0,8%

4. Entbindung

CTG-Kontrolle (Grundgesamtheit: Kinder)

CTG-Kontrolle durchgeführt			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
- externes CTG			99040/105296	94,1%
- internes CTG			3729/105296	3,5%

- Mehrfachnennungen möglich

- Fakultative Angabe, z.T. fehlende Angaben möglich

externes CTG

				Baden-Württemberg
intermittierend	Anzahl			46076/99040
	%			46,5%
kontinuierlich bis Geburt	Anzahl			42252/99040
	%			42,7%
kontinuierlich bis Desinfektion	Anzahl			10712/99040
	%			10,8%

4. Entbindung

internes CTG

				Baden-Württemberg
intermittierend	Anzahl			1354/3729
	%			36,3%
kontinuierlich bis Geburt	Anzahl			2108/3729
	%			56,5%
kontinuierlich bis Desinfektion	Anzahl			267/3729
	%			7,2%

Blutgasanalyse Fetalblut (MBU)

				Baden-Württemberg
Mindestens eine Angabe zu Blutgasanalyse	Anzahl			3779/105296
	%			3,6%
Base Excess bestimmt	Anzahl			2999/3779
	%			79,4%
pH-Wert bestimmt	Anzahl			3764/3779
	%			99,6%

Mehrfachnennungen möglich

				Baden-Württemberg
Anteil von Einlingen mit Mikroblutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG	Anzahl			4604/17420
	%			26,4%

				Baden-Württemberg
Anteil von Einlingen mit Mikroblutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio caesarea	Anzahl			1671/6163
	%			27,1%

4. Entbindung

Base Excess

				Baden-Württemberg
positiver Wert	Anzahl			532/2999
	%			17,7%
-4,9 bis 0,0 mmol/l	Anzahl			1695/2999
	%			56,5%
-9,9 bis -5,0 mmol/l	Anzahl			657/2999
	%			21,9%
-14,9 bis -10,0 mmol/l	Anzahl			102/2999
	%			3,4%
-39,9 bis -15,0 mmol/l	Anzahl			13/2999
	%			0,4%

pH-Werte

				Baden-Württemberg
6,50 bis 6,99	Anzahl			9/3764
	%			0,2%
7,00 bis 7,09	Anzahl			31/3764
	%			0,8%
7,10 bis 7,19	Anzahl			218/3764
	%			5,8%
7,20 bis 7,50	Anzahl			3481/3764
	%			92,5%
über 7,50	Anzahl			25/3764
	%			0,7%

4. Entbindung

Lage des Kindes

				Baden-Württemberg
regelrechte Schädellage	Anzahl			93276/105296
	%			88,6%
regelwidrige Schädellage	Anzahl			5612/105296
	%			5,3%
Beckenendlage	Anzahl			5682/105296
	%			5,4%
Querlage	Anzahl			577/105296
	%			0,5%
nicht bestimmt	Anzahl			149/105296
	%			0,1%

Entbindungsposition zum Zeitpunkt der Geburt

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			25712	24,4%
Kreißbett/horizontale Position			61646	58,5%
Hocker/vertikale Position			2765	2,6%
Unterwassergeburt			1499	1,4%
andere			13674	13,0%
Gesamt (Kinder)			105296	100,0%

4. Entbindung

Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen bis Geburt (Stunden)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsdauer	keine Angabe			56150	53,3%
	0 Stunden			500	0,5%
	1 bis 2 Stunden			6121	5,8%
	3 bis 6 Stunden			20865	19,8%
	7 bis 12 Stunden			15062	14,3%
	13 bis 18 Stunden			4562	4,3%
	19 Stunden und darüber			2036	1,9%
Gesamt (Kinder)				105296	100,0%

Aktive Pressperiode (Minuten)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Pressperiode	keine Angabe			67252	63,9%
	0 Minuten			151	0,1%
	1 bis 10 Minuten			16467	15,6%
	11 bis 20 Minuten			10373	9,9%
	21 bis 30 Minuten			5459	5,2%
	31 Minuten und darüber			5594	5,3%
Gesamt (Kinder)				105296	100,0%

Zervixreifung / Geburtseinleitung

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Medikamentöse Zervixreifung			4454/103234	4,3%
Geburtseinleitung davon:			19732/103234	19,1%
Geburtseinleitung medikamentös			19263/19732	97,6%
Geburtseinleitung mit Amniotomie			1217/19732	6,2%

Geburtseinleitung: Mehrfachnennung möglich

4. Entbindung

Indikation zur Geburtseinleitung - Schwangere mit Geburtseinleitung

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Indikation zur Geburtseinleitung (Schlüssel 3)			19732/19732	100,0%
60 vorzeitiger Blasensprung			4819/19732	24,4%
61 Überschreitung des Termins			6871/19732	34,8%
62 Fehlbildung			70/19732	0,4%
63 Frühgeburt			91/19732	0,5%
64 Mehrlingsschwangerschaft			235/19732	1,2%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			1372/19732	7,0%
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung			994/19732	5,0%
67 Rh-Inkompatibilität			4/19732	0,0%
68 Diabetes mellitus			1343/19732	6,8%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			119/19732	0,6%
70 Placenta praevia			12/19732	0,1%
71 vorzeitige Plazentalösung			3/19732	0,0%
72 sonstige uterine Blutungen			54/19732	0,3%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			26/19732	0,1%
74 Fieber unter der Geburt			5/19732	0,0%
75 mütterliche Erkrankung			530/19732	2,7%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			68/19732	0,3%
77 path. CTG oder auskult. schlechte kindliche Herztöne			665/19732	3,4%
78 grünes Fruchtwasser			45/19732	0,2%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			13/19732	0,1%
82 protrah. Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			109/19732	0,6%
83 protrah. Geburt/Geb.-stillstand in der Austr.-periode			14/19732	0,1%
84 abs. o. rel. Missverh. zw. kindl. Kopf u. mütterl. Becken			149/19732	0,8%
86 Querlage/Schräglage			4/19732	0,0%
87 Beckenendlage			8/19732	0,0%
88 hintere Hinterhauptslage			10/19732	0,1%
92 hoher Geradstand			1/19732	0,0%
93 sonstige regelwidrige Schädelagen			8/19732	0,0%
94 sonstige			4700/19732	23,8%
95 HELLP-Syndrom			83/19732	0,4%
96 intrauteriner Fruchttod			128/19732	0,6%
97 pathologischer Dopplerbefund			125/19732	0,6%
98 Schulterdystokie			5/19732	0,0%

Mehrfachnennungen möglich

4. Entbindung

Wehenmittel, Tokolytika, Analgetika

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wehenmittel s.p.			23347/103234	22,6%
Tokolyse s.p.			8436/103234	8,2%
Analgetika			26259/103234	25,4%
Akupunktur			1289/103234	1,2%
Alternative Analgesien			6521/103234	6,3%

Episiotomie

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Episiotomie	nein			90573	87,7%
	median			2571	2,5%
	mediolateral			10064	9,7%
	sonstige			26	0,0%
Gesamt				103234	100,0%

		Damriss									
		nein		I.Grades		II.Grades		III.Grades		IV.Grades	
			Baden-Württemberg		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg
Episiotomie	nein		61985		11527		16138		858		65
	median		2197		33		199		122		20
	mediolateral		9232		134		364		310		24
	sonstige		24		0		2		0		0
Gesamt			73438		11694		16703		1290		109

Plazentalösungsstörung

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Plazentalösungsstörung	nein			100799/103234	97,6%
	ja			2435/103234	2,4%

4. Entbindung

Anästhesien (Grundgesamtheit: Kinder)

				Baden-Württemberg
Anästhesie durchgeführt / davon:	Anzahl			59707/105296
	%			56,7%
- Allgemeinanästhesie	Anzahl			7895/59707
	%			13,2%
- Pudendusnästhesie	Anzahl			179/59707
	%			0,3%
- Epi-/Periduralanästhesie	Anzahl			21555/59707
	%			36,1%
- Spinalanästhesie	Anzahl			20950/59707
	%			35,1%
- Sonstige Anästhesie	Anzahl			13448/59707
	%			22,5%

Mehrfachnennungen möglich

Epi-/Periduralanästhesie und Spinalanästhesie

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Epi-/Periduralanästhesie			21555/59707	36,1%
durch Geburtshelfer			590/21555	2,7%
durch Anästhesisten			20965/21555	97,3%
Spinalanästhesie			20950/59707	35,1%
durch Geburtshelfer			87/20950	0,4%
durch Anästhesisten			20863/20950	99,6%

4. Entbindung

Entbindungsmodus (Grundgesamtheit: Kinder)

				Baden-Württemberg
5-720 Zangenentbindung	Anzahl			321/105296
	%			0,3%
5-724 Drehung des kindlichen Kopfes mit Zange	Anzahl			0/105296
	%			0,0%
5-725 Extraktion bei Beckenendlage	Anzahl			12/105296
	%			0,0%
5-727 Spontane und vag. operative Entb. bei Beckenendlage	Anzahl			276/105296
	%			0,3%
5-728 Vakuumentbindung	Anzahl			7821/105296
	%			7,4%
5-729 Andere instrumentelle Entbindung	Anzahl			0/105296
	%			0,0%
5-732 Innere u. komb. Wendung ohne u. mit Extraktion	Anzahl			2/105296
	%			0,0%
5-740 Klassische Sectio caesarea	Anzahl			10788/105296
	%			10,2%
5-741 Sectio caesarea suprazervikal und korporal	Anzahl			470/105296
	%			0,4%
5-742 Sectio caesarea extraperitonealis	Anzahl			16/105296
	%			0,0%
5-749 Andere Sectio caesarea	Anzahl			22471/105296
	%			21,3%
8-515 Partus mit Manualhilfe	Anzahl			126/105296
	%			0,1%
9-260 Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	Anzahl			44809/105296
	%			42,6%
9-261 Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	Anzahl			18085/105296
	%			17,2%
9-262 Postnatale Versorgung des Neugeborenen	Anzahl			62/105296
	%			0,1%
9-268 Überwachung und Leitung einer Geburt, n.n.bez.	Anzahl			37/105296
	%			0,0%

4. Entbindung

Sectio caesarea

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Sectio caesarea	primär			14008	41,5%
	sekundär			17021	50,4%
	sonstige *			2716	8,0%
Gesamt				33745	100,0%

* OPS-Kodes, die keine Differenzierung in primär/sekundär zulassen

4. Entbindung

Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea oder vaginal-operative Entbindung)

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Indikation zur operat. Entbindung (Schlüssel 3)			42005/42005	100,0%
60 vorzeitiger Blasensprung			2408/42005	5,7%
61 Überschreitung des Termins			913/42005	2,2%
62 Fehlbildung			208/42005	0,5%
63 Frühgeburt			1686/42005	4,0%
64 Mehrlingsschwangerschaft			2390/42005	5,7%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			772/42005	1,8%
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung			999/42005	2,4%
67 RH-Inkompatibilität			26/42005	0,1%
68 Diabetes mellitus			582/42005	1,4%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			9527/42005	22,7%
70 Placenta praevia			400/42005	1,0%
71 vorzeitige Plazentalösung			455/42005	1,1%
72 sonstige uterine Blutungen			339/42005	0,8%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			808/42005	1,9%
74 Fieber unter der Geburt			250/42005	0,6%
75 mütterliche Erkrankung			1622/42005	3,9%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			734/42005	1,7%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			11674/42005	27,8%
78 grünes Fruchtwasser			1100/42005	2,6%
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)			152/42005	0,4%
80 Nabelschnurvorfall			77/42005	0,2%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			713/42005	1,7%

Mehrfachnennungen möglich

Hinweis: Abweichend vom Qualitätsmerkmal 'Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung' werden als vaginal-operativ auch ausgewertet: 5-725.0, 5-725.x, 5-725.y, 5-727.0, 5-727.1, 5-727.x, 5-727.y, 5-732.2, 5-732.4, 5-732.5

4. Entbindung

Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea oder vaginal-operative Entbindung)

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Indikation zur operat. Entbindung (Schlüssel 3)			42005/42005	100,0%
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			3687/42005	8,8%
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode			5554/42005	13,2%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken			2602/42005	6,2%
85 drohende/erfolgte Uterusruptur			395/42005	0,9%
86 Querlage/Schräglage			380/42005	0,9%
87 Beckenendlage			4596/42005	10,9%
88 hintere Hinterhauptslage			473/42005	1,1%
89 Vorderhauptslage			116/42005	0,3%
90 Gesichtslage/Stirnlage			91/42005	0,2%
91 tiefer Querstand			19/42005	0,0%
92 hoher Geradstand			1023/42005	2,4%
93 sonstige regelwidrige Schädellagen			596/42005	1,4%
94 sonstige			7770/42005	18,5%
95 HELLP-Syndrom			369/42005	0,9%
96 intrauteriner Fruchttod			51/42005	0,1%
97 pathologischer Dopplerbefund			342/42005	0,8%
98 Schulterdystokie			24/42005	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

Hinweis: Abweichend vom Qualitätsmerkmal 'Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung' werden als vaginal-operativ auch ausgewertet: 5-725.0, 5-725.x, 5-725.y, 5-727.0, 5-727.1, 5-727.x, 5-727.y, 5-732.2, 5-732.4, 5-732.5

4. Entbindung

Sectio, Dauer des Eingriffs (Schnitt-Naht-Zeit)

	OP-Dauer		
	Anzahl aller Sectiones	Mittelwert (Minuten)	Median (Minuten)
Baden-Württemberg	33745	37,8	35,0

Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			0	0,0%
keine Gabe von Antibiotika			333	1,0%
ja, prophylaktische Gabe			30559	90,6%
ja, laufende antibiotische Therapie			2853	8,5%
Gesamt			33745	100,0%

Notsectio (Grundgesamtheit: Kinder mit Sectio)

			Baden-Württemberg
	Notsectio	Anzahl	
	%		3,6%

4. Entbindung

Hauptindikation Notsectio

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
60 vorzeitiger Blasensprung			13/1218	1,1%
61 Überschreitung des Termins			2/1218	0,2%
62 Fehlbildung			2/1218	0,2%
63 Frühgeburt			49/1218	4,0%
64 Mehrlingsschwangerschaft			19/1218	1,6%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			4/1218	0,3%
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung			10/1218	0,8%
67 Rh-Inkompatibilität			0/1218	0,0%
68 Diabetes mellitus			0/1218	0,0%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			12/1218	1,0%
70 Placenta praevia			9/1218	0,7%
71 vorzeitige Plazentalösung			121/1218	9,9%
72 sonstige uterine Blutungen			16/1218	1,3%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			2/1218	0,2%
74 Fieber unter der Geburt			0/1218	0,0%
75 mütterliche Erkrankung			3/1218	0,2%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			0/1218	0,0%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			772/1218	63,4%
78 grünes Fruchtwasser			1/1218	0,1%
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)			14/1218	1,1%
80 Nabelschnurvorfal			42/1218	3,4%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			0/1218	0,0%

Fortsetzung der Tabelle auf nächster Seite

4. Entbindung

Hauptindikation Notsectio

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			4/1218	0,3%
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode			17/1218	1,4%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken			1/1218	0,1%
85 drohende/erfolgte Uterusruptur			22/1218	1,8%
86 Querlage/Schräglage			8/1218	0,7%
87 Beckenendlage			21/1218	1,7%
88 hintere Hinterhauptslage			2/1218	0,2%
89 Vorderhauptslage			1/1218	0,1%
90 Gesichtslage/Stirnlage			3/1218	0,2%
91 tiefer Querstand			0/1218	0,0%
92 hoher Geradstand			6/1218	0,5%
93 sonstige regelwidrige Schädellagen			4/1218	0,3%
94 sonstige			29/1218	2,4%
95 HELLP-Syndrom			7/1218	0,6%
96 intrauteriner Fruchttod			1/1218	0,1%
97 pathologischer Dopplerbefund			1/1218	0,1%
98 Schulterdystokie			0/1218	0,0%

4. Entbindung

Entscheidungs-Entwicklungszeit bei Notsectio

				Baden-Württemberg
bis unter 10 Minuten	Anzahl			880/1218
	%			72,2%
10 bis unter 20 Minuten	Anzahl			331/1218
	%			27,2%
20 bis unter 30 Minuten	Anzahl			6/1218
	%			0,5%
30 Minuten und darüber	Anzahl			1/1218
	%			0,1%

OP-Pflegekraft bei Sectio

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
OP-Pflegekraft	keine Angabe			959	2,8%
	keine			219	0,6%
	mit Examen			32372	95,9%
	ohne Examen			195	0,6%
Gesamt (Kinder mit Sectio)				33745	100,0%

Hebamme anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Hebamme anwesend / davon				104496/105296	99,2%
Klinikhebamme				95460/104496	91,4%
externe Hebamme				9036/104496	8,6%

4. Entbindung

Facharzt anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)

				Baden-Württemberg
Facharzt Gynäkologie / Geburtshilfe	Anzahl			65443/105296
	%			62,2%
Assistent in Facharzt Weiterbildung	Anzahl			60204/105296
	%			57,2%

Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)

				Baden-Württemberg
Pädiater anwesend / davon:	Anzahl			25824/105296
	%			24,5%
bei Kindsgeburt anwesend	Anzahl			20385/25824
	%			78,9%
nach Geburt eingetroffen	Anzahl			5439/25824
	%			21,1%

Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder mit Angabe eines Geburtsrisikos bei der Mutter)

				Baden-Württemberg
Pädiater anwesend / davon:	Anzahl			24244/84138
	%			28,8%
bei Kindsgeburt anwesend	Anzahl			19554/24244
	%			80,7%
nach Geburt eingetroffen	Anzahl			4690/24244
	%			19,3%

5. Kind

Geschlecht des Kindes

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich			54032	51,3%
weiblich			51245	48,7%
nicht bestimmbar			19	0,0%
Gesamt			105296	100,0%

Geburtsgewicht des Kindes

				Baden-Württemberg
		Anzahl	%	
weniger als 750g	Anzahl			414/105296
	%			0,4%
750g bis unter 1000g	Anzahl			281/105296
	%			0,3%
1000g bis unter 1500g	Anzahl			759/105296
	%			0,7%
1500g bis unter 2000g	Anzahl			1450/105296
	%			1,4%
2000g bis unter 2500g	Anzahl			4336/105296
	%			4,1%
2500g bis unter 3000g	Anzahl			16992/105296
	%			16,1%
3000g bis unter 4000g	Anzahl			71377/105296
	%			67,8%
4000g bis unter 4500g	Anzahl			8588/105296
	%			8,2%
4500g und mehr	Anzahl			1099/105296
	%			1,0%

5. Kind

Körperlänge des Kindes

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			2712	2,6%
unter 40 cm			802	0,8%
40 bis 44 cm			1560	1,5%
45 bis 49 cm			19780	18,8%
50 bis 54 cm			69893	66,4%
55 cm und mehr			10549	10,0%
Gesamt			105296	100,0%

Kopfumfang des Kindes

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			3794	3,6%
unter 31,0 cm			1704	1,6%
31,0 bis 32,9 cm			6636	6,3%
33,0 bis 34,9 cm			38439	36,5%
35,0 bis 36,9 cm			45353	43,1%
37 cm und mehr			9370	8,9%
Gesamt			105296	100,0%

5. Kind

APGAR

				Baden-Württemberg
APGAR - 1 Minute	0	Anzahl		323/105296
		%		0,3%
	1 bis 3	Anzahl		1053/105296
		%		1,0%
	4 bis 6	Anzahl		3635/105296
		%		3,5%
	7 bis 9	Anzahl		86918/105296
		%		82,5%
	10	Anzahl		12939/105296
		%		12,3%
	k.A.	Anzahl		428/105296
		%		0,4%

				Baden-Württemberg
APGAR - 5 Minuten	0	Anzahl		286/105296
		%		0,3%
	1 bis 3	Anzahl		218/105296
		%		0,2%
	4 bis 6	Anzahl		936/105296
		%		0,9%
	7 bis 9	Anzahl		19558/105296
		%		18,6%
	10	Anzahl		83831/105296
		%		79,6%
	k.A.	Anzahl		467/105296
		%		0,4%

5. Kind

					Baden- Württemberg
APGAR - 10 Minuten	0	Anzahl			336/105296
		%			0,3%
	1 bis 3	Anzahl			126/105296
		%			0,1%
	4 bis 6	Anzahl			207/105296
		%			0,2%
	7 bis 9	Anzahl			8355/105296
		%			7,9%
	10	Anzahl			95764/105296
		%			90,9%
	k.A.	Anzahl			508/105296
		%			0,5%

5. Kind

Blutgasanalyse Nabelschnurarterie

Blutgasanalyse Nabelschnurarterie				Baden-Württemberg
durchgeführt / davon:	Anzahl			103908/105296
	%			98,7%
Base Excess bestimmt	Anzahl			103861/103908
	%			100,0%
pH-Wert bestimmt	Anzahl			103861/103908
	%			100,0%

Mehrfachnennungen möglich

Base Excess-Werte

				Baden-Württemberg
positiver Wert	Anzahl			10848/103983
	%			10,4%
-4,9 bis 0,0 mmol/l	Anzahl			54775/103983
	%			52,7%
-9,9 bis -5,0 mmol/l	Anzahl			32554/103983
	%			31,3%
-14,9 bis -10,0 mmol/l	Anzahl			5266/103983
	%			5,1%
-40,0 bis -15,0 mmol/l	Anzahl			540/103983
	%			0,5%

pH-Werte

				Baden-Württemberg
6,50 bis 6,99	Anzahl			230/103983
	%			0,2%
7,00 bis 7,09	Anzahl			2063/103983
	%			2,0%
7,10 bis 7,19	Anzahl			14795/103983
	%			14,2%
7,20 bis 7,50	Anzahl			86765/103983
	%			83,4%
> 7,50	Anzahl			130/103983
	%			0,1%

5. Kind

Pulsoxymetrie postpartal

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pulsoxymetrie			11926/105296	11,3%

Postpartale Maßnahmen

				Baden-Württemberg
Mindestens eine Maßnahme durchgeführt / davon:	Anzahl			2976/105296
	%			2,8%
Intubation	Anzahl			572/2976
	%			19,2%
Volumensubstitution	Anzahl			693/2976
	%			23,3%
Pufferung	Anzahl			320/2976
	%			10,8%
Maskenbeatmung	Anzahl			2462/2976
	%			82,7%

Mehrfachnennungen möglich

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
O2-Anreicherung	keine Angabe			9029/105296	8,6%
	nein			92781/105296	88,1%
	ja			3486/105296	3,3%

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
U2 durchgeführt bei kinderärztlicher Untersuchung	nein			21360/105296	20,3%
	ja			83936/105296	79,7%

Fehlbildung vorhanden

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Fehlbildung vorhanden / davon:				688/105296	0,7%
pränatal diagnostiziert				335/688	48,7%

Hinweis: Tabelle mit Diagnosen zur Morbidität siehe Detaillisten

5. Kind

Totgeburten

				Baden-Württemberg
Totgeburten gesamt / davon:	Anzahl			357/105296
	%			0,3%
Todeszeitpunkt ante partum	Anzahl			170/357
	%			47,6%
Todeszeitpunkt sub partu	Anzahl			20/357
	%			5,6%
Todeszeitpunkt unbekannt	Anzahl			167/357
	%			46,8%

				Baden-Württemberg
Tod vor Klinikaufnahme	Anzahl			279/357
	%			78,2%

Mortalität Kind

				Baden-Württemberg
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage *	Anzahl			126/105296
	%			0,1%
Perinatale Mortalität	Anzahl			483/105296
	%			0,5%

* bzw. bis zur Entlassung oder Verlegung, falls diese vor dem 7. Lebenstag

Todesursache Kind (Grundgesamtheit: Totgeburten)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle ohne Angabe			347/357	97,2%

Obige Tabelle zeigt an, in wie vielen Fällen bei tot geborenen Kindern keine nähere Angabe zur Todesursache erfolgte. Bei Lebendgeborenen, welche innerhalb der ersten 7 Lebenstage verstarben, ist diese Angabe Pflicht und vollständig dokumentiert (nicht in dieser Tabelle enthalten).
 Detaillisten zu den jeweils gemachten Angaben können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

5. Kind

Todesfälle nach Tragzeit Grundgesamtheit: Totgeburten

Tragzeit			Baden-Württemberg
Berechnete oder geschätzte Tragzeit	unter 27+0 Wochen	Anzahl	80/357
		%	22,4%
	27+0 bis unter 32+0 Wochen	Anzahl	72/357
		%	20,2%
	32+0 bis unter 33+0 Wochen	Anzahl	13/357
		%	3,6%
	33+0 bis unter 34+0 Wochen	Anzahl	13/357
		%	3,6%
	34+0 bis unter 35+0 Wochen	Anzahl	26/357
		%	7,3%
	35+0 bis unter 36+0 Wochen	Anzahl	19/357
		%	5,3%
	36+0 bis unter 37+0 Wochen	Anzahl	24/357
		%	6,7%
	37+0 bis unter 38+0 Wochen	Anzahl	32/357
		%	9,0%
	38+0 bis unter 42+0 Wochen	Anzahl	77/357
		%	21,6%
	42+0 Wochen und darüber	Anzahl	1/357
		%	0,3%
ohne/unsich. Angabe	Anzahl	0/357	
	%	0,0%	

Felder zur Berechnung sind:

- Geburtsdatum des Kindes
- berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin
- Tragzeit nach klinischem Befund
- Listenfeld mit Schwangerschaftsrisiken

5. Kind

Todesfälle nach Gewicht Grundgesamtheit: Totgeburten

Geburtsgewicht des Kindes			Baden-Württemberg
weniger als 750g	Anzahl		86/357
	%		24,1%
750g bis unter 1000g	Anzahl		36/357
	%		10,1%
1000g bis unter 1500g	Anzahl		43/357
	%		12,0%
1500g bis unter 2000g	Anzahl		43/357
	%		12,0%
2000g bis unter 2500g	Anzahl		49/357
	%		13,7%
2500g bis unter 3000g	Anzahl		38/357
	%		10,6%
3000g bis unter 4000g	Anzahl		57/357
	%		16,0%
4000g bis unter 4500g	Anzahl		3/357
	%		0,8%
4500g und mehr	Anzahl		2/357
	%		0,6%

5. Kind

Todesfälle nach Tragzeit

Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage *

Tragzeit			Baden-Württemberg
Berechnete oder geschätzte Tragzeit	unter 27+0 Wochen	Anzahl	78/126
		%	61,9%
	27+0 bis unter 32+0 Wochen	Anzahl	15/126
		%	11,9%
	32+0 bis unter 33+0 Wochen	Anzahl	1/126
		%	0,8%
	33+0 bis unter 34+0 Wochen	Anzahl	1/126
		%	0,8%
	34+0 bis unter 35+0 Wochen	Anzahl	6/126
		%	4,8%
	35+0 bis unter 36+0 Wochen	Anzahl	7/126
		%	5,6%
	36+0 bis unter 37+0 Wochen	Anzahl	2/126
		%	1,6%
	37+0 bis unter 38+0 Wochen	Anzahl	4/126
		%	3,2%
	38+0 bis unter 42+0 Wochen	Anzahl	11/126
		%	8,7%
	42+0 Wochen und darüber	Anzahl	1/126
		%	0,8%
ohne/unsich. Angabe	Anzahl	0/126	
	%	0,0%	

Felder zur Berechnung sind:

- Geburtsdatum des Kindes
- berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin
- Tragzeit nach klinischem Befund
- Listenfeld mit Schwangerschaftsrisiken

5. Kind

Todesfälle nach Gewicht

Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage *

Geburtsgewicht des Kindes			Baden-Württemberg
weniger als 750g	Anzahl		71/126
	%		56,3%
750g bis unter 1000g	Anzahl		7/126
	%		5,6%
1000g bis unter 1500g	Anzahl		10/126
	%		7,9%
1500g bis unter 2000g	Anzahl		12/126
	%		9,5%
2000g bis unter 2500g	Anzahl		8/126
	%		6,3%
2500g bis unter 3000g	Anzahl		5/126
	%		4,0%
3000g bis unter 4000g	Anzahl		13/126
	%		10,3%
4000g bis unter 4500g	Anzahl		0/126
	%		0,0%
4500g und mehr	Anzahl		0/126
	%		0,0%

* bzw. bis zur Entlassung oder Verlegung, falls diese vor dem 7. Lebenstag

6. Mutter

Geburtsverletzungen - Dammriss

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Dammriss I.Grad			11692/71043	16,5%
Dammriss II.Grad			16701/71043	23,5%
Dammriss III.Grad			1290/71043	1,8%
Dammriss IV.Grad			109/71043	0,2%

Grundgesamtheit: Mütter mit vaginal-operativer oder vaginaler Entbindung

Andere Weichteilverletzungen

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 andere Weichteilverletzung			21216/71043	29,9%
Zervixriss			267/71043	0,4%
Scheidenriss			14417/71043	20,3%
Labien-/Klitorisriss			10414/71043	14,7%
parakolpisches Hämatom			44/71043	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: Mütter mit vaginal-operativer oder vaginaler Entbindung

Tod der Mutter

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Tod der Mutter	ohne Zusammenhang mit der Geburt			0/1	0,0%
	im Zusammenhang mit der Geburt			1/1	100,0%

6. Mutter

Komplikationen im Wochenbett

				Baden- Württemberg
Mindestens 1 Komplikation im Wochenbett	Anzahl			23966/103234
	%			23,2%
Blutung > 1000 ml	Anzahl			1565/103234
	%			1,5%
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen des Geburtskanals durch Eröffnung und/oder Sekundärnaht	Anzahl			47/103234
	%			0,0%
Hysterektomie/Laparotomie	Anzahl			78/103234
	%			0,1%
Eklampsie	Anzahl			46/103234
	%			0,0%
Sepsis	Anzahl			39/103234
	%			0,0%
Fieber im Wochenbett > 38 °C > 2Tg	Anzahl			188/103234
	%			0,2%
Anämie Hb < 10 g/dl	Anzahl			23569/103234
	%			22,8%

Mehrfachnennungen möglich

6. Mutter

Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen

				Baden-Württemberg
Mindestens 1 allg. behandlungsbed. postpartale Komplikation	Anzahl			1114/103234
	%			1,1%
Pneumonie	Anzahl			8/103234
	%			0,0%
kardiovaskuläre Komplikation(en)	Anzahl			41/103234
	%			0,0%
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	Anzahl			126/103234
	%			0,1%
Lungenembolie	Anzahl			8/103234
	%			0,0%
Harnwegsinfektion	Anzahl			62/103234
	%			0,1%
Wundinfektion/Abszessbildung	Anzahl			38/103234
	%			0,0%
Wundhämatom/Nachblutung	Anzahl			257/103234
	%			0,2%
Sonstige Komplikation	Anzahl			636/103234
	%			0,6%

Mehrfachnennungen möglich

Sonderauswertung zu mütterlichen Komplikationen

		Alle Mütter		Mütter mit spontaner Einlingsgeburt ohne Risiko	
			Baden-Württemberg		Baden-Württemberg
Mindestens 1 Komplikation im Wochenbett	Anzahl		23966/103234		2981/20140
	%		23,2%		14,8%
Mindestens 1 allg. behandlungsbed. postp. Komplikation *	Anzahl		1114/103234		108/20140
	%		1,1%		0,5%
postpartale Aufenthaltsdauer der Mutter > 6 Tage **	Anzahl		1962/100414		83/19838
	%		2,0%		0,4%

* Mehrfachanwendungen möglich

** Mütter mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Verlegung des Kindes

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
in Kinderklinik verlegt	Anzahl			10299/104939	
	%				9,8%

Grundgesamtheit: Lebendgeborene

Kinderkliniknummer bei Verlegung des Kindes

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Angabe der Kinderkliniknummer	nein			0/0	0,0%
	ja			0/0	0,0%

Endgültige Entlassung aus / Tod in / stationär in

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Endgültige Entlassung	keine Angabe			6900	6,6%
	aus Geburtsklinik			91704	87,1%
	aus Kinderklinik			6692	6,4%
Gesamt				105296	100,0%

Postpartale Aufenthaltsdauer Kind

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
postpartale Aufenthaltsdauer	keine Angabe			4	0,0%
	0 Tage			4015	4,2%
	1 bis 2 Tage			23797	25,2%
	3 bis 6 Tage			65467	69,2%
	7 bis 13 Tage			1181	1,2%
	14 bis 21 Tage			58	0,1%
	22 Tage und mehr			43	0,0%
Gesamt				94565	100,0%

Kinder mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Entlassungsgrund aus Geburtsklinik Kind

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet			94565	89,8%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			231	0,2%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			242	0,2%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			466	0,4%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			1014	1,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus			1755	1,7%
07 Tod			510	0,5%
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarb			970	0,9%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			4	0,0%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			85	0,1%
11 Entlassung in ein Hospiz			15	0,0%
12 interne Verlegung			4851	4,6%
13 externe Verlegung zur psychiatr. Behandlung			2	0,0%
14 Beh. aus sonst. Gründen beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			6	0,0%
15 Behandl. gegen ärztl. Rat beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			11	0,0%
17 int. Verleg. mit Wechs. zwisch. den Entg.ber. der DRG-Fallpausch.			567	0,5%
22 Fallabschluss (int. Verleg.) bei Wechs. zwisch. voll- und teilstat. Behandl.			2	0,0%
Gesamt			105296	100,0%

7. Entlassung / Verlegung

Präpartale Aufenthaltsdauer Mutter

				Baden-Württemberg
Geburt vor Klinikaufnahme	Anzahl			76/103234
	%			0,1%
0 Tage	Anzahl			63017/103234
	%			61,0%
1 Tag	Anzahl			29712/103234
	%			28,8%
mehr als ein Tag	Anzahl			10425/103234
	%			10,1%
unplausible Angabe *	Anzahl			4/103234
	%			0,0%

* Geburtsdatum des Kindes liegt mehr als 10 Tage vor Aufnahme der Mutter

Postpartale Aufenthaltsdauer Mutter

				Baden-Württemberg
0 Tage	Anzahl			2449/100414
	%			2,4%
1 bis 2 Tage	Anzahl			24628/100414
	%			24,5%
3 bis 6 Tage	Anzahl			71375/100414
	%			71,1%
7 bis 13 Tage	Anzahl			1864/100414
	%			1,9%
14 bis 21 Tage	Anzahl			72/100414
	%			0,1%
22 Tage und mehr	Anzahl			26/100414
	%			0,0%

Mütter mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Postpartale Aufenthaltsdauer der Mutter bei Sectio-Geburt

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Postpartale Aufenthaltsdauer bei Sectio	0 Tage			38/30903	0,1%
	1 bis 2 Tage			1012/30903	3,3%
	3 bis 6 Tage			28447/30903	92,1%
	7 bis 13 Tage			1328/30903	4,3%
	14 bis 21 Tage			67/30903	0,2%
	22 Tage und mehr			11/30903	0,0%

Mütter mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Aufnahmediagnose Mutter

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle ohne Angabe			13471/103234	13,0%

Hinweis: Tabelle zu Diagnosen Mutter siehe Detaillisten

Entlassungsgrund Mutter

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet			100414	97,3%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			1085	1,1%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			213	0,2%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			625	0,6%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			4	0,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus			594	0,6%
07 Tod			1	0,0%
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarb			95	0,1%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			3	0,0%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			143	0,1%
11 Entlassung in ein Hospiz			10	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatr. Behandlung			2	0,0%
14 Beh. aus sonst. Gründen beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			2	0,0%
15 Behandl. gegen ärztl. Rat beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			17	0,0%
17 int. Verleg. mit Wechs. zwisch. den Entg.ber. der DRG-Fallpausch.			13	0,0%
22 Fallabschluss (int. Verleg.) bei Wechs. zwisch. voll- und teilstat. Behandl.			1	0,0%
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)			12	0,0%
Gesamt			103234	100,0%

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 16/1

Geburtshilfe

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Referenzbereiche		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt	1
Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	1
Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	2
	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	2
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	3
	Azidose bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	2
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5
Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	Selten verstorbene Kinder, 5-Minuten-Apgar unter 5, pH-Wert unter 7 und Base Excess < -16 bei Reifgeborenen	7

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Dammriss Grad III oder IV	Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	12
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	14
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	Kennzahl, kein Qualitätsmerkmal	16
Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten	Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Müttern mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten	17
Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	17
Kaiserschnittgeburten	Wenig Kaiserschnittgeburten	18
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten	18
Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung	Selten mütterliche Todesfälle	20
<hr/>		
Krankenhausvergleich	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID).	21

QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2016	Referenzbereich 2015	Anpassung
330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	>= 95,00 % (Zielbereich)	>= 95,00 % (Zielbereich)	Nein
50045	Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	>= 90,00 % (Zielbereich)	>= 90,00 % (Zielbereich)	Nein
52249	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten	<= 1,27 (90. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 1,24 (90. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Sentinel-Event	Sentinel-Event	Nein
321	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51397	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51831	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	<= 5,02 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 4,81 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
318	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	>= 90,00 % (Zielbereich)	>= 90,00 % (Zielbereich)	Nein
51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	<= 2,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 2,26 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
51181	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	<= 2,09 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 2,29 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
331	Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung	Sentinel-Event	Sentinel-Event	Nein

Qualitätsindikator: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Notfallkaiserschnitt	1218/33745	3,61%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 min. (ID 1058) (*)	5/1218	,41%
davon mit kritischem Outcome (ID BW7030207)	0/5	,00%

Grundgesamtheit (*): Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden (außer Totgeburten)

Qualitätsindikator: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	3436/105296	3,26%
davon Pädiater bei Geburt anwesend (ID 318)	3238/3436	94,24%

Grundgesamtheit: Alle lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden

Qualitätsindikator: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Gruppe 1: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	93468/105296	88,77%
davon Azidose (pH < 7,00) (ID 321)	177/93468	,19%
davon Azidose (pH < 7,10)	2065/93468	2,21%
Gruppe 2: Früh- und lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5954/105296	5,65%
davon Azidose (pH < 7,00) (ID 51826)	34/5954	,57%
davon Azidose (pH < 7,10)	138/5954	2,32%

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Gruppe 2: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Anmerkung:

Die Kennzahl ID 51826 wurde als Qualitätsindikator gestrichen.

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	Baden- Württemberg
beobachtet (O)	177
	,19%
vorhergesagt (E)	190,74
	,20%
Gesamt	93468
O - E *	-,01%

* Anteil an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung, der über dem erwarteten Anteil liegt. Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden- Württemberg
O / E ** (ID 51397)	,93

** Verhältnis der beobachteten Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,395779191525723	0,033	-192,747	-	-	-
Befunde im Mutterpass: Adipositas	0,401361505877866	0,082	4,867	1,494	1,271	1,756
Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung	0,740011909815230	0,139	5,331	2,096	1,597	2,751
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	3,648401743411913	0,103	35,256	38,413	31,361	47,051
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfall	3,033372514460196	0,296	10,235	20,767	11,618	37,123
Geburtsgewicht des Kindes unter dem 10. Perzentil der Geburtsgewichtsverteilung - unter 2.871 g	0,267796354967113	0,081	3,313	1,307	1,116	1,531

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle früh und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	34
	,57%
vorhergesagt (E)	37,15
	,62%
Gesamt	5954
O - E *	-,05%

* Anteil an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung, der über dem erwarteten Anteil liegt. Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51831)	,92

** Verhältnis der beobachteten Rate an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,755529749457060	0,091	-63,204	-	-	-
Gestationsalter 24 - 30 abgeschlossene SSW	1,012812643686085	0,147	6,884	2,753	2,064	3,674
Gestationsalter 31 - 33 abgeschlossene SSW	0,570204320336525	0,152	3,759	1,769	1,314	2,381
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	2,807968607052570	0,128	22,008	16,576	12,909	21,286

Qualitätsindikator: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel: Selten verstorbene Kinder, 5-Minuten-Apgar unter 5, pH-Wert unter 7 und Base Excess < -16 bei Reifgeborenen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Ebene 1: Verstorbene Kinder	18/95958	,02%
Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5	165/95772	,17%
Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16	277/95230	,29%
Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	185/95229	,19%

Ebene 1 bis 4	Summe beobachtet	Summe Gesamt	%
Baden-Württemberg	645	382189	,17%

Zähler

Ebene 1: Verstorbene Kinder

UND

Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5

UND

Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16

UND

Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)

Nenner

Ebene 1: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

UND

Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

UND

Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

UND

Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Anmerkung: Für die Berechnung von Nenner und Zähler werden die zutreffenden Bedingungen der einzelnen Ebenen summiert. Ein Kind kann somit bis zu vier Mal im Zähler und Nenner enthalten sein.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen - risikoadjustiert mittels logistischer Regression

Ebene 1 bis 4	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	645
	,17%
vorhergesagt (E)	711,65
	,19%
Gesamt	382189
O - E	-,02%
O / E (ID 51803)	,91

Für die Grundgesamtheit werden alle reifgeborenen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum 5-Minuten-APGAR und Base-Excess und pH-Wert berücksichtigt.

Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Kindern

Ebene 1: Verstorbene Kinder	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	18
	,02%
vorhergesagt (E)	20,17
	,02%
Gesamt	95958
O - E	,00%
O / E	,89

Grundgesamtheit:
Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5

Ebene 2: Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	165
	,17%
vorhergesagt (E)	198,79
	,21%
Gesamt	95772
O - E	-,04%
O / E	,83

Grundgesamtheit:
Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

Ebene 3: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Base Excess unter -16

Ebene 3: Kindern mit Base Excess unter -16	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	277
	,29%
vorhergesagt (E)	295,21
	,31%
Gesamt	95230
O - E	-,02%
O / E	,94

Grundgesamtheit:

Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

Ebene 4: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

Ebene 4: Kindern mit Azidose (pH < 7,00)	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	185
	,19%
vorhergesagt (E)	197,47
	,21%
Gesamt	95229
O - E	-,01%
O / E	,94

Grundgesamtheit:

Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an verstorbenen Kindern

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-8,755833941952774	0,098	-89,240	-	-	-
Gestationsalter 37 abgeschlossene SSW	1,146104026372185	0,170	6,742	3,146	2,254	4,390
Fehlbildung vorhanden	4,051400601510314	0,157	25,862	57,478	42,282	78,135

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,262721142110273	0,029	-213,000	-	-	-
Gestationsalter 37 abgeschlossene SSW	0,260522125672132	0,087	2,981	1,298	1,093	1,540
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	3,078170470613303	0,124	24,761	21,719	17,022	27,711
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	1,759594043387484	0,504	3,493	5,810	2,165	15,593

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an Kindern mit Base Excess unter -16

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,61128006099056	0,053	-106,100	-	-	-
Gestationsalter 37_38 abgeschlossene SSW	-0,475827295617060	0,071	-6,689	0,621	0,541	0,714
Gestationsalter 39_40 abgeschlossene SSW	-0,171805927766986	0,060	-2,853	0,842	0,748	0,948
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	3,054369441817098	0,109	28,023	21,208	17,129	26,259

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,123860255867013	0,067	-91,506	-	-	-
Gestationsalter 37 - 40 abgeschlossene SSW	-0,229783426331083	0,073	-3,134	0,795	0,688	0,918
Befunde im Mutterpass: Diabetes mellitus	0,496013001808969	0,233	2,130	1,642	1,040	2,592
Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung	0,854137598226841	0,136	6,288	2,349	1,800	3,066
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	3,650872537858269	0,102	35,869	38,508	31,544	47,010
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	2,952110187442842	0,295	9,994	19,146	10,731	34,160

Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Spontane Einlingsgeburten	62317/103234	60,36%
(a) davon Dammriss III./IV. Grades (ID 322)	870/62317	1,40%
Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie	53819/103234	52,13%
(b) davon Dammriss III./IV. Grades	640/53819	1,19%
Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie	8498/103234	8,23%
(c) davon Dammriss III./IV. Grades	230/8498	2,71%
Spontane Einlingsgeburten mit mediolateraler Episiotomie	6450/103234	6,25%
(d) davon Dammriss III./IV. Grades	150/6450	2,33%
Spontane Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie	2032/103234	1,97%
(e) davon Dammriss III./IV. Grades	80/2032	3,94%

Grundgesamtheit:

- (a) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)
- (b) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) ohne Episiotomie
- (c) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit Episiotomie
- (d) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit mediolateraler Episiotomie
- (e) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit medianer Episiotomie

Anmerkung:

Die Kennzahl ID 322 wurde als Qualitätsindikator gestrichen.

Höhere Dammrisse bei Geburtsgewicht < 4000g

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Spontane Einlingsgeburten	56439/93547	60,33%
(a) davon Dammriss III./IV. Grades	717/56439	1,27%
Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie	48744/93547	52,11%
(b) davon Dammriss III./IV. Grades	521/48744	1,07%
Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie	7695/93547	8,23%
(c) davon Dammriss III./IV. Grades	196/7695	2,55%
Spontane Einlingsgeburten mit mediolateraler Episiotomie	5826/93547	6,23%
(d) davon Dammriss III./IV. Grades	128/5826	2,20%
Spontane Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie	1855/93547	1,98%
(e) davon Dammriss III./IV. Grades	68/1855	3,67%

Grundgesamtheit:

(a) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) und Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(b) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) ohne Episiotomie und

Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(c) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit Episiotomie und

Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(d) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit mediolateraler Episiotomie und

Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(e) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit medianer Episiotomie und

Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Alle spontanen Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)

Dammriss Grad III oder IV	Baden- Württemberg
beobachtet (O)	870
	1,40%
vorhergesagt (E)	870,38
	1,40%
Gesamt	62317
O - E *	,00%

* Anteil an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden- Württemberg
O / E ** (ID 51181)	1,00

** Verhältnis der beobachteten Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,909777687750605	0,068	-102,248	-	-	-
Alter im 2. Quintil der Altersverteilung - 27 bis unter 30 Jahre	0,459242832535083	0,040	11,378	1,583	1,462	1,713
Alter über dem 2. Quintil der Altersverteilung - ab 30 Jahre	0,611902353890072	0,035	17,514	1,844	1,722	1,975
Erstgebärend	1,535893423466790	0,030	50,927	4,645	4,379	4,928
Körpergröße der Mutter im 1. Quintil der Größenverteilung - unter 163 cm	0,565293043466955	0,042	13,387	1,760	1,620	1,912
Körpergröße der Mutter im 2. Quintil der Größenverteilung - 163 bis unter 166 cm	0,416608242470073	0,042	9,932	1,517	1,397	1,647
Körpergröße der Mutter im 3. Quintil der Größenverteilung - 166 bis unter 169 cm	0,329334544825267	0,044	7,468	1,390	1,275	1,516
Körpergröße der Mutter im 4. Quintil der Größenverteilung - 169 bis unter 173 cm	0,222528723508303	0,042	5,301	1,249	1,151	1,356
Geburtsgewicht des Kindes im 2. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.031 bis unter 3.300 g	0,569612065140065	0,053	10,664	1,768	1,592	1,963
Geburtsgewicht des Kindes im 3. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.301 bis unter 3.520 g	0,957818269562280	0,051	18,639	2,606	2,356	2,882
Geburtsgewicht des Kindes im 4. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.521 bis unter 3.795 g	1,216622647515768	0,050	24,299	3,376	3,060	3,724
Geburtsgewicht des Kindes im 5. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - ab 3.796 g	1,663305595188237	0,049	33,865	5,277	4,792	5,810

Kennzahl: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Spontangeburt	63214/105296	60,03%
(a) davon revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	23/63214	,04%
Vaginal-operative Entbindung	8143/105296	7,73%
(b) davon revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	6/8143	,07%
Sectio caesarea	33735/105296	32,04%
(c) davon revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	20/33735	,06%

Grundgesamtheit:

(a) Alle Kinder mit Spontangeburt (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)

(b) Alle Kinder mit vaginal-operativer Entbindung (OPS 5-720.0, 5-720.1, 5-720.x, 5-720.y, 5-724, 5-725.1, 5-725.2, 5-727.2, 5-727.3, 5-728.0, 5-728.1, 5-728.x, 5-728.y, 5-729, 5-732.3)

(c) Alle Kinder mit Sectio caesarea (OPS 5-740.0, 5-740.1, 5-740.y, 5-741.0, 5-741.1, 5-741.2, 5-741.3, 5-741.4, 5-741.5, 5-741.x, 5-741.y, 5-742.0, 5-742.1, 5-742.y, 5-749.0, 5-749.x, 5-749.y, 5-749.10, 5-749.11)

Qualitätsindikator: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Müttern mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹

Antenatale Kortikosteroidtherapie	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
(a) bei Gruppe 1	1580/1861	84,90%
(b) bei Gruppe 2	1207/1297	93,06%
(c) bei Gruppe 3 (ID 330)	977/1010	96,73%

¹ Bei Mehrlingsschwangerschaften sind nur die Fälle ausgeschlossen, bei denen alle Kinder tot geboren werden.

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Geburten nach Klinikaufnahme mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ (ohne Betrachtung der präpartalen Verweildauer)

Gruppe 2: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag

Gruppe 3: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Qualitätsindikator: Perioperative Antibiotikaprofylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprofylaxe bei Kaiserschnittentbindung

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprofylaxe (ID 50045)	31912/32230	99,01%

Grundgesamtheit:

Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung

Qualitätsindikator: Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel: Wenig Kaiserschnittgeburten

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Kaiserschnittgeburten (ID 52243)	32028/102527	31,24%
Primäre Kaiserschnittgeburten	13313/102527	12,98%
Sekundäre Kaiserschnittgeburten	16087/102527	15,69%
Sonstigen oder n.n.bez. Kaiserschnittgeburten	2635/102527	2,57%

Grundgesamtheit: Alle Mütter, die mindestens eine Geburt eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten

Anmerkung: Die Kennzahl ID 52243 wurde als Qualitätsindikator gestrichen.

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 52249: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten

Kaiserschnitt- geburten	Baden- Württemberg
beobachtet (O)	32028
	31,24%
vorhergesagt (E)	32158,15
	31,37%
Gesamt	102527
O - E *	-,13%

* Anteil an Mütter mit Kaiserschnittgeburten, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Mütter mit Kaiserschnittgeburten kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Mütter mit Kaiserschnittgeburten größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Mütter mit Kaiserschnittgeburten nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden- Württemberg
O / E ** (ID 52249)	1,00

** Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate (O / E) an Mütter mit Kaiserschnittgeburten.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Mütter mit Kaiserschnittgeburten kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Mütter mit Kaiserschnittgeburten ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Mütter mit Kaiserschnittgeburten ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 52249

© IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-1,750183062029216	0,004	-393,979	-	-	-
Alter 35 - 38 Jahre	0,054006110593158	0,008	6,716	1,055	1,039	1,072
Alter über 38	0,305891470191435	0,012	25,496	1,358	1,326	1,390
Mehrlingsschwangerschaft	1,482435758494158	0,025	59,709	4,404	4,195	4,623
Befunde im Mutterpass: Z.n. Sectio oder Uterusoperation	0,289751870148522	0,016	18,679	1,336	1,296	1,377
Befunde im Mutterpass: Placentainsuffizienz	0,757191434503569	0,029	25,840	2,132	2,013	2,258
Befunde im Mutterpass: Hypertonie oder Proteinurie	0,285084098175421	0,024	11,763	1,330	1,268	1,395
Geburtsrisiko: Frühgeburt	0,411555297602667	0,018	23,285	1,509	1,458	1,562
Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung oder HELLP-Syndrom	1,443128900014686	0,019	77,504	4,234	4,082	4,391
Geburtsrisiko: Diabetes mellitus	0,390913197004220	0,016	23,710	1,478	1,431	1,527
Geburtsrisiko: Z. n. Sectio caesarea oder andere Uterusoperationen	1,962714610719501	0,015	128,335	7,119	6,908	7,335
Geburtsrisiko: Placenta praevia	3,317621055747245	0,064	51,610	27,595	24,328	31,300
Geburtsrisiko: Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	2,438889412863797	0,034	71,676	11,460	10,721	12,251
Geburtsrisiko: Pathologisches CTG, auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne oder Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0,921825368866150	0,008	122,553	2,514	2,477	2,551
Geburtsrisiko: Querlage/Schräglage	6,015997338859291	0,225	26,755	409,935	263,827	636,955
Geburtsrisiko: Beckenendlage	3,590330005644718	0,019	192,815	36,246	34,947	37,593
Geburtsrisiko: Gesichtslage/Stirnlage	1,953081984954281	0,068	28,925	7,050	6,176	8,048

Qualitätsindikator: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle

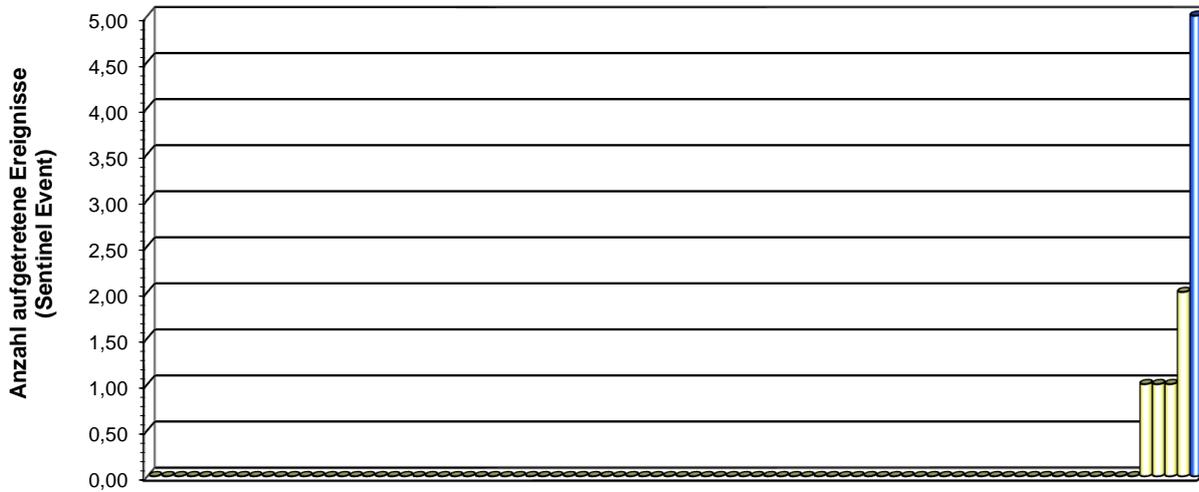
	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Mütterliche Todesfälle (ID 331)	1/103234	,001%

Grundgesamtheit: Alle Mütter

KENNZAHL ID 1058

Qualitätsindikator: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von > 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

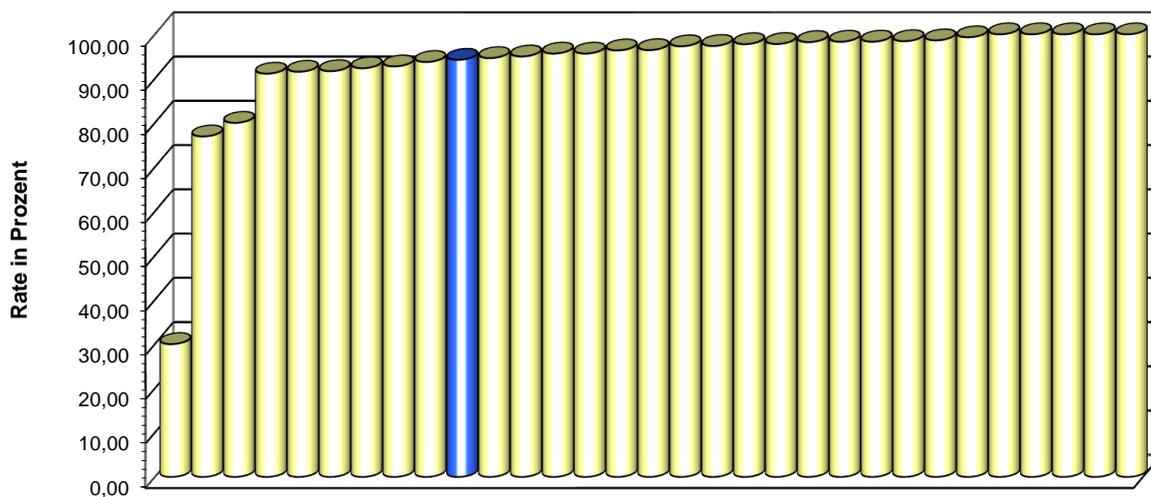


- Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert

KENNZAHL ID 318

Qualitätsindikator: Anwesenheit eines Padiaters bei Frühgeburten

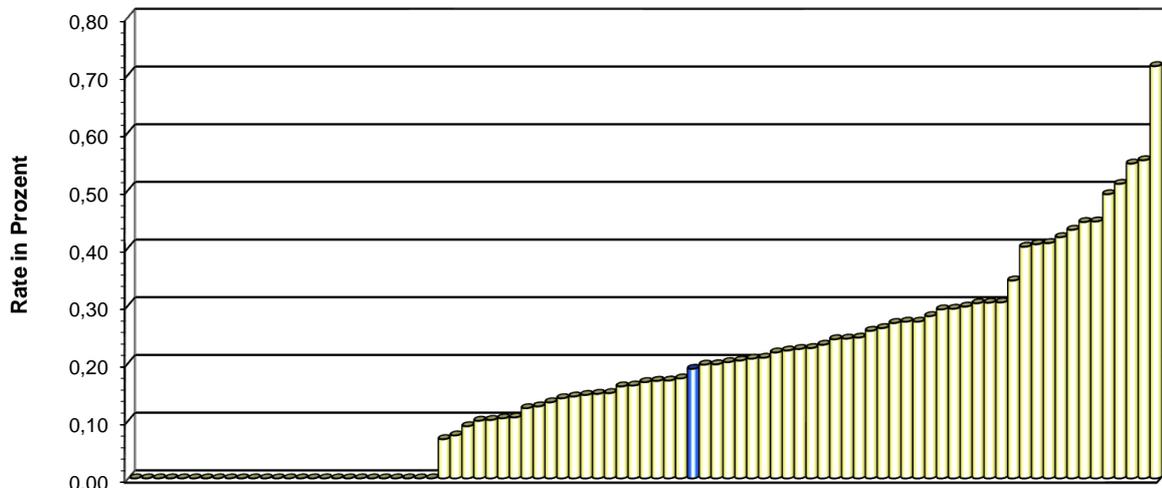
Qualitätsziel: Häufig Anwesenheit eines Padiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen



- Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 94,24%: Untergrenze = 93,41%; Obergrenze = 94,97%;

KENNZAHL ID 321

Qualitätsindikator: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Qualitätsziel: Geringe Azidoserate (pH < 7,0) bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

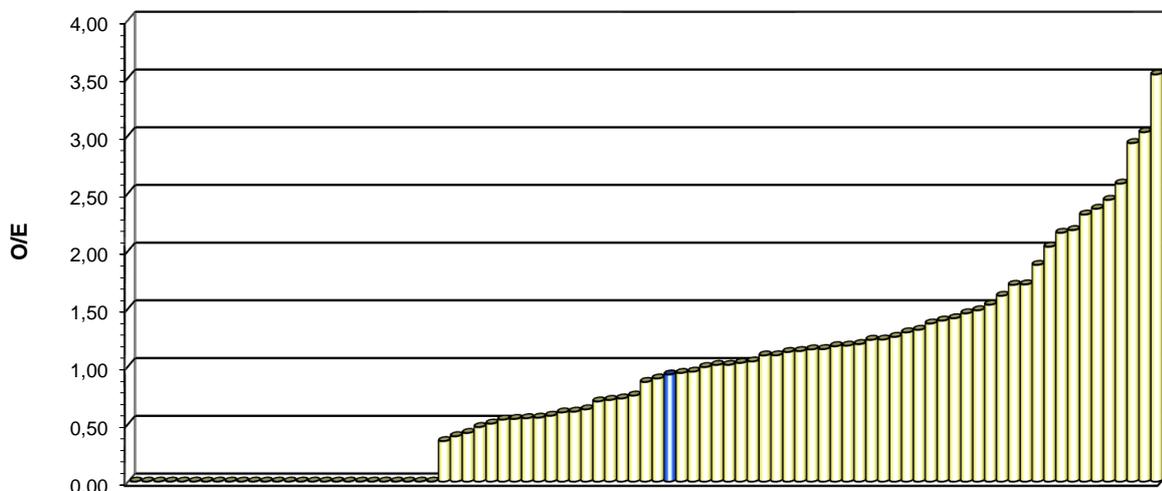


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,19%: Untergrenze = 0,16%; Obergrenze = 0,22%;

KENNZAHL ID 51397

Qualitätsindikator: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

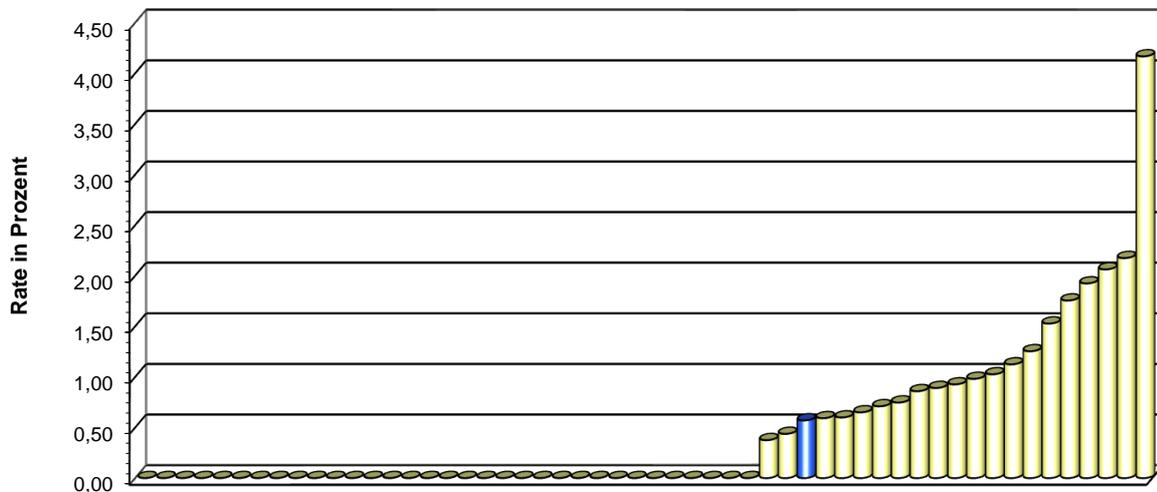


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,93: Untergrenze = 0,80; Obergrenze = 1,07;

KENNZAHL ID 51826

Qualitätsindikator: Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei früh lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Grundgesamtheit: Alle früh und lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung



Hinweise:
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,57%: Untergrenze = 0,41%; Obergrenze = 0,80%;

KENNZAHL ID 51831

Qualitätsindikator: Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei früh lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Grundgesamtheit: Alle früh und lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung



Hinweise:
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,92: Untergrenze = 0,66; Obergrenze = 1,28;

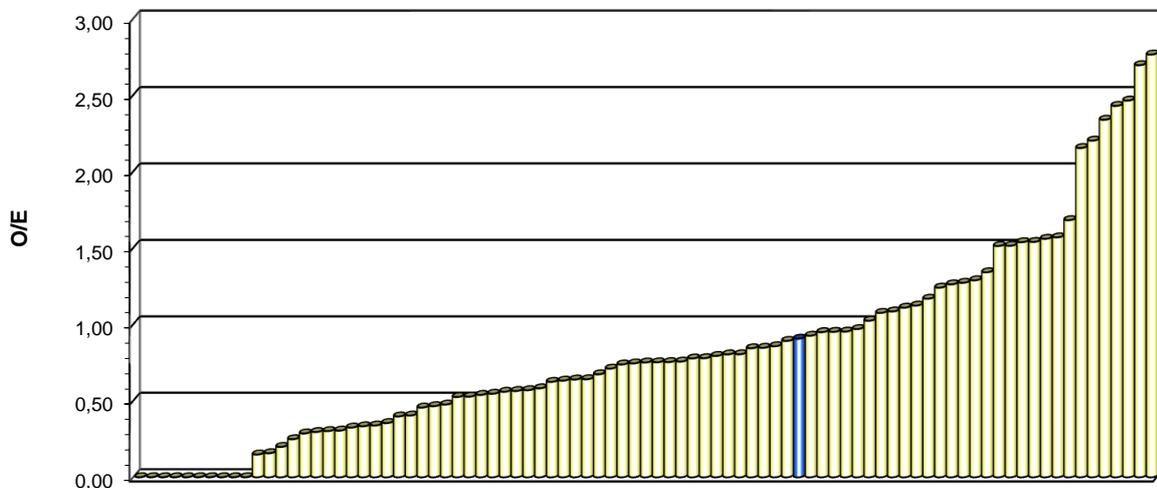
KENNZAHL ID 51803

Qualitätsindikator: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel: Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess < -16 bei Reifgeborenen

Grundgesamtheit: Alle reifgeborenen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum 5-min-APGAR und Base-Excess und pH-Wert

Risikoadjustierung zu insgesamt vier Ebenen (Verstorbene Kinder, Kinder mit 5-min-APGAR < 5, Kinder mit Base Excess < -16, Kinder mit Azidose (pH < 7,00))



Hinweise:

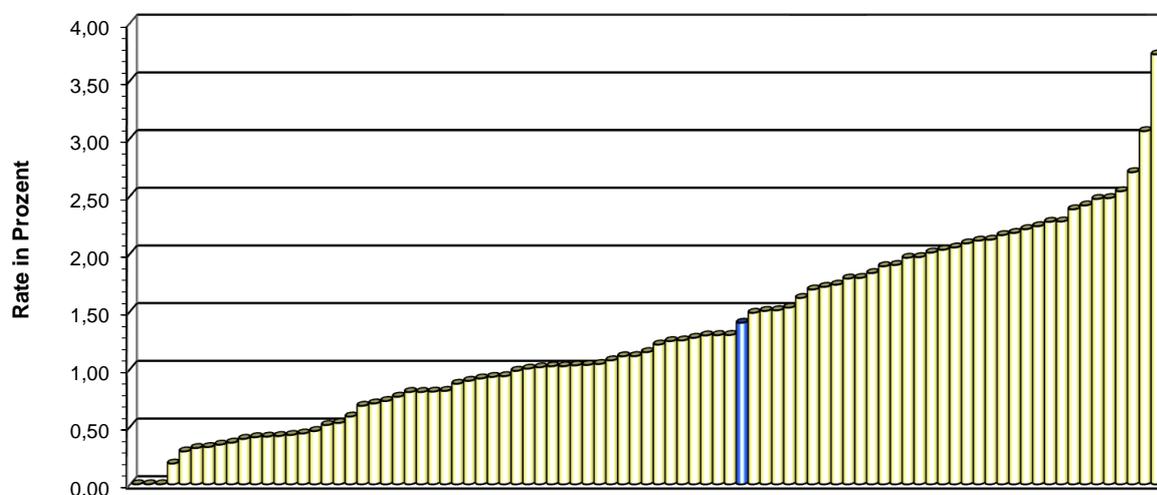
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,91: Untergrenze = 0,84; Obergrenze = 0,98;

KENNZAHL ID 322

Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)

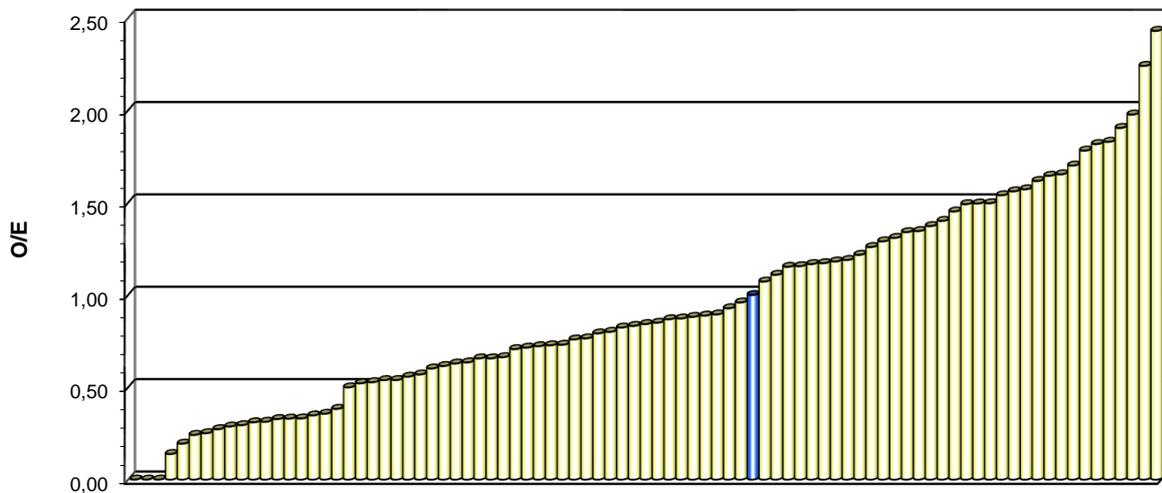


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,40%: Untergrenze = 1,31%; Obergrenze = 1,50%;

KENNZAHL ID 51181

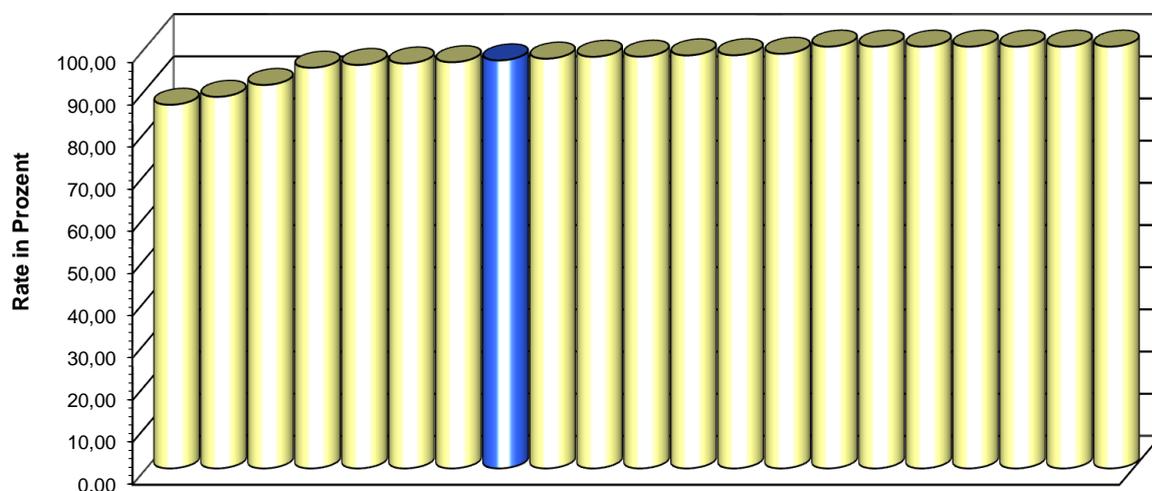
Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
 Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
 Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten



Hinweise:
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,00; Untergrenze = 0,94; Obergrenze = 1,07;

Kennzahl ID 330

Qualitätsindikator: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten
 Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten
 Grundgesamtheit: Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen



Hinweise:
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 96,73%; Untergrenze = 95,44%; Obergrenze = 97,66%;

Kennzahl ID 50045

Qualitätsindikator: Perioperative Antibiotikaprofylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprofylaxe bei Kaiserschnittentbindung



Hinweise:

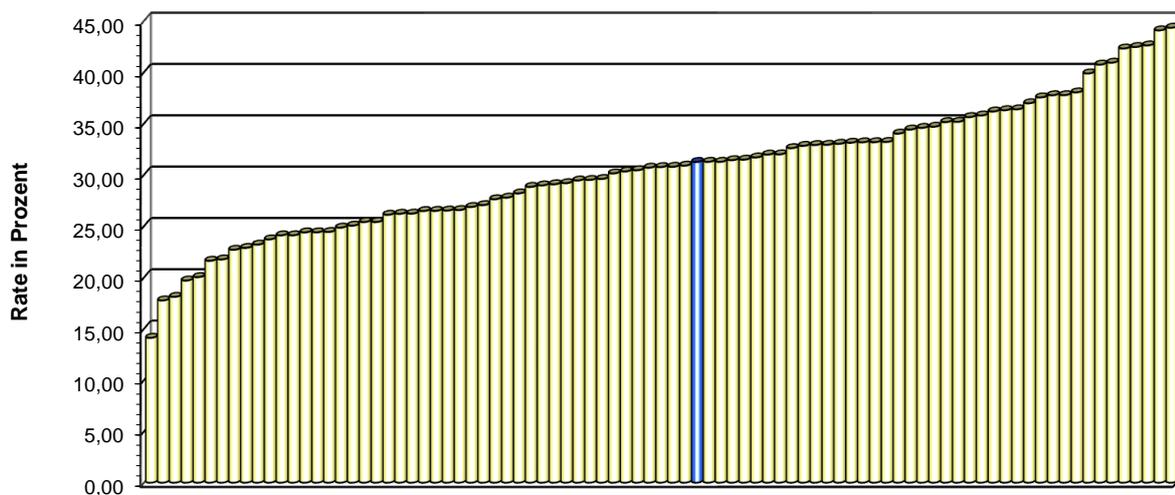
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 99,01%: Untergrenze = 98,90%; Obergrenze = 99,11%;

KENNZAHL ID 52243

Qualitätsindikator: Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel: Wenig Kaiserschnittgeburten

Grundgesamtheit: Alle Mütter, die mindestens eine Geburt eines Kindes ab der 24+0 Woche hatten

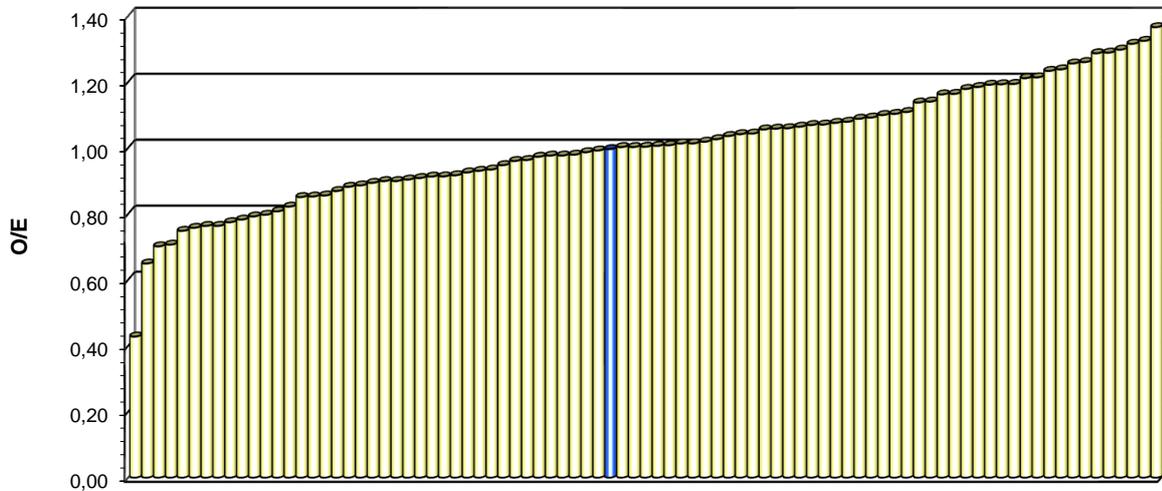


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 31,24%: Untergrenze = 30,35%; Obergrenze = 32,14%;

KENNZAHL ID 52249

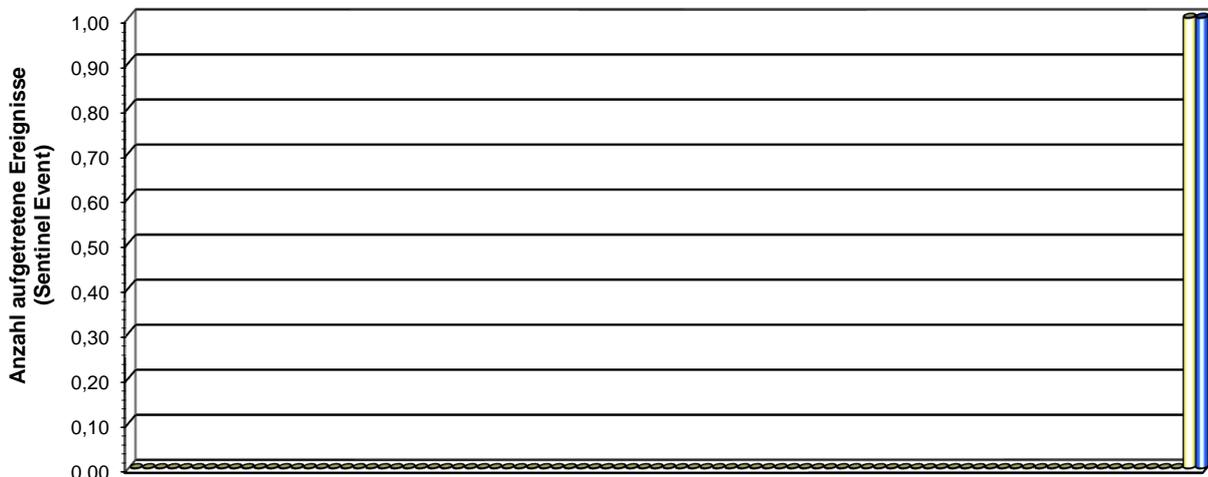
Qualitätsindikator: Kaiserschnittgeburten
 Qualitätsziel: Wenig Kaiserschnittgeburten
 Grundgesamtheit: Alle Mütter, die mindestens eine Geburt eines Kindes ab der 24+0 Woche hatten
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten



Hinweise:
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,00: Untergrenze = 0,99; Obergrenze = 1,01;

Kennzahl ID 331

Qualitätsindikator: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung
 Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle



Hinweise:
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert